



Wintersemester 2023/24

Vorlesungszeit: 16.10.2023 - 17.02.2024

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Sozialwissenschaften
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Universitätsstrasse 3 b, 10117 Berlin

Geschäftsführende Direktorin	Prof. Dr. Anette Éva Fasang, Tel. +49302093-66522
Stellvertretender Geschäftsführender Direktor	Professor Dr. Christian Volk
Geschäftsführer	Dr. Martin Nagelschmidt, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 05
Frauenbeauftragte	Jennifer Häseling-Mayer, UNI 3, 419A, Tel. 20 93 - 6 65 55
Stellvertretende:r Frauenbeauftragte:r	Gabi Sonnenberg, UNI 3, 224, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 20
Ansprechpartner:in für Studierende zur Anerkennung:Einstufung in höhere Fachsemester	PD Dr. rer. pol. Henrik Lebuhn, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 34
Studienorganisation	Dr. Norma Osterberg-Kaufmann, UNI 3, 338, Tel. 20 93 - 43 42
Lehrkoordination	Dr. Norma Osterberg-Kaufmann, UNI 3, 338, Tel. 20 93 - 43 42
Erasmus-Koordinatorin	Dr. rer. pol. Claudia-Yvette Matthes, Tel. 20 93 - 6 65 44
Studienfachberater	PD Dr. rer. pol. Henrik Lebuhn, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 34
Sachbearbeiter:in Haushalt/Personal	Babett, Tel. 2093-66503, Fax 2093-66151
Sekretariat	Frank Böhnke, Tel. 030 2093 - 66500 Nader Talebi

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Sozialwissenschaften	4
BA (Mono) Sozialwissenschaften StPO 2014	4
M1: Einführung in das Studium	4
Kurs zum wiss. Arbeiten	5
Sozialwissenschaftliche Methodenlehre	6
Methodenmodule	6
M 2: Methoden I: Statistik I und EDV I	6
M 4: Methoden III: ESF I und II /quant. oder qual. Methoden	7
Grundlagenmodule	8
M 5: Soziologische Theorien	8
M 7: Mikrosoziologie und Demografie	9
M 8: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	10
M 9: Vergleichende Politikwissenschaft und internationale Beziehungen	10
M 12 und 13: Vertiefungsmodule	11
A) Vergleichende und Internationale Politik und Regieren	11
B) Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität	15
C) Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien	18
M 14: Freie Wahl in Sozialwissenschaften	19
M 15: Praktikum	21
Abschlusskolloquien	21
BA Zweifach Sozialwissenschaften StPO 2014	23
M 17 und 18: Grundlagenmodule	23
M 17: Grundlagen der Soziologie	23
M 18: Grundlagen der Politikwissenschaft	23
M 19: Methodenmodul	24
M 12: Vertiefungsmodul	24
A) Vergleichende und Internationale Politik und Regieren	24
B) Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität	26
C) Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien	27
M 20 und M 21: Freie Wahl in Sozialwissenschaften	28
MA Sozialwissenschaften StPO 2014	29
M 1: Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften	29
Theorie	29
Methoden	30
M 2: Studienschwerpunkt	32
A) Politische und soziologische Theorien	32
B) Soziale und politische Ungleichheiten	33
C) Demokratie und Transformation	35
D) Arbeit und Lebensführung	37
E) Migration und die urbane Welt	37
M 3: Projektmodul	38
Abschlusskolloquien	41
MA Wissenschaftsforschung StPO 2014	42
M VI: Praxismodul	42
M V: Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftsorganisation	43
M VII: Abschlussmodul	43
German-Turkish-Master in Social Sciences StPO 2018	43
Aufbaumodul 7: Die bundesdeutsche Demokratie im Vergleich: Funktionsbedingungen moderner Gesellschaften	43
Aufbaumodul 8: Deutschland im Wandel	43

Aufbaumodul 9: Deutschland, die Türkei und die EU, 8LP	44
MA Research Training Program in Social Sciences	44
Modul A: Research Design and Professional Development	44
Modul D: Abschlussmodul	44
Euromaster/Trans-Atlantic Master	45
Specialist Pflichtmodul III: Demokratie und Demokratisierung in Europa	45
Specialist Pflichtmodul IV: Europas Grenzen und Nachbarn	45
Forschungskolloquien für Doktorand*innen	45
BGSS (Promotion)	46
Zusätzliche Veranstaltungen Institut/BGSS	46
Personenverzeichnis	47
Gebäudeverzeichnis	52
Veranstaltungsartenverzeichnis	53

Institut für Sozialwissenschaften

BA (Mono) Sozialwissenschaften StPO 2014

M1: Einführung in das Studium

Kurs zum wiss. Arbeiten

530001 Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO)

2 SWS
EK

Fr	10-14	Einzel (1)	UNI 3, 003	M. Schmidt, C. Fiala, A. Holm, H. Lebuhn, D. Tronina, D. Meiering, M. Hascher, R. Vief
Fr	14-18	Einzel (2)	UNI 3, 005	M. Schmidt, C. Fiala, A. Holm, H. Lebuhn, D. Tronina, D. Meiering, M. Hascher, R. Vief
Fr	12-16	Einzel (3)	UNI 3, K12A	M. Schmidt, C. Fiala, A. Holm, H. Lebuhn, D. Tronina, D. Meiering, M. Hascher, R. Vief
Fr	14-18	Einzel (4)	UNI 3, 005	M. Schmidt, C. Fiala, A. Holm, H. Lebuhn, D. Tronina, D. Meiering, M. Hascher, R. Vief
Fr	12-16	Einzel (5)	UNI 3, K12A	M. Schmidt, C. Fiala, A. Holm, H. Lebuhn, D. Tronina, D. Meiering, M. Hascher, R. Vief
Fr	14-18	Einzel (6)	UNI 3, 005	M. Schmidt, C. Fiala, A. Holm, H. Lebuhn, D. Tronina, D. Meiering, M. Hascher, R. Vief
Fr	14-18	Einzel (7)	UNI 3, 002	M. Schmidt, C. Fiala, A. Holm, H. Lebuhn, D. Tronina, D. Meiering, M. Hascher, R. Vief
	09-16	Block (8)	UNI 3, 001	M. Schmidt
EK	09-16	Block (9)	UNI 3, 003	C. Fiala
EK	09-16	Block (10)	UNI 3, 004	A. Holm
EK	09-16	Block (11)	UNI 3, 005	H. Lebuhn
EK	09-16	Block (12)	UNI 3, 201	D. Tronina
EK	09-16	Block (13)	UNI 3, 205	D. Meiering
EK	09-16	Block (14)	UNI 3, 002	M. Hascher
EK	Fr 14-18	Einzel (15)	UNI 3, 005	M. Schmidt, C. Fiala, A. Holm, H. Lebuhn, D. Tronina, D. Meiering, M. Hascher, R. Vief
	09-16	Block (16)	UNI 3, K12B	R. Vief

1) findet am 24.11.2023 statt

- 2) findet am 24.11.2023 statt
- 3) findet am 01.12.2023 statt
- 4) findet am 01.12.2023 statt
- 5) findet am 08.12.2023 statt
- 6) findet am 15.12.2023 statt
- 7) findet am 15.12.2023 statt
- 8) findet vom 10.10.2023 bis 13.10.2023 statt
- 9) findet vom 10.10.2023 bis 13.10.2023 statt
- 10) findet vom 10.10.2023 bis 13.10.2023 statt
- 11) findet vom 10.10.2023 bis 13.10.2023 statt
- 12) findet vom 10.10.2023 bis 13.10.2023 statt
- 13) findet vom 10.10.2023 bis 13.10.2023 statt
- 14) findet vom 10.10.2023 bis 13.10.2023 statt
- 15) findet am 10.11.2023 statt
- 16) findet vom 10.10.2023 bis 13.10.2023 statt

Sozialwissenschaftliche Methodenlehre

530009 Sozialwissenschaftliche Methodenlehre

2 SWS	5 LP				
VL	Mo	10-12	Einzel (1)		F. Geißler
	Mo	10-12	Einzel (2)		F. Geißler
	Mo	10-12	wöch.	I - NO, 3305	F. Geißler
1) findet am 19.02.2024 statt					
2) findet am 08.04.2024 statt					

Die Vorlesung gibt einen Überblick über alle Themenbereiche der Methoden der empirischen Sozialforschung. Sie ist für das Grundstudium im Studiengang Sozialwissenschaften obligatorisch und wird mit einer (studienbegleitenden) Klausur abgeschlossen. Im Bachelor-Studiengang stellt die bestandene Klausur den Leistungsnachweis für den Erwerb der Studienpunkte für die Vorlesung dar. Nebenfachstudierende sollen hier ihren „Methodenschein“ erwerben. Die Vorlesung findet jeweils nur in den Wintersemestern statt. Sie liefert die inhaltlichen Grundlagen für die Veranstaltung „Empirische Sozialforschung I“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2010). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt
- Flick, Uwe (2010). Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008). Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg
- Kromrey, Helmut (2009). Empirische Sozialforschung. Stuttgart: Lucius & Lucius

Methodenmodule

M 2: Methoden I: Statistik I und EDV I

530007 Statistik I

2 SWS	8 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	DOR 26, 207	M. Schrenker

Dieses Seminar ist das erste der zweisemestrigen Einführung in die Statistik. Es werden die Grundlagen der beschreibenden Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Inferenzstatistik, des Testens statistischer Hypothesen und der linearen Regression behandelt. Die begleitende Übung "EDV-Grundkurs" soll die vorgestellten Verfahren durch praktische Anwendungen mit der Statistiksoftware "Stata" vertiefen. Beide Kurse sind obligatorisch für Studierende im BA-Sozialwissenschaften. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

Literatur:

- Bortz, Jürgen, und Christof Schuster, 2010: Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer. 7. Auflage.
- Eid, Michael, Mario Gollwitzer und Manfred Schmitt, 2015: Statistik und Forschungsmethoden. Basel: Beltz Verlag.
- Kohler, Ulrich, und Frauke Kreuter, 2016: Datenanalyse mit Stata: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. 5. Auflage.
- Kühnel, Steffen, und Dagmar Krebs, 2010: Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg. Rowohlt.

Prüfung:

Klausur (Anfang Januar) & Gruppenhausarbeit (Ende des Semesters)

530040		EDV I					
2 SWS							
UE	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 217	M. Schrenker		
UE	Di	16-18	wöch.	UNI 3, 217	M. Schrenker		
UE	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 217	M. Schrenker		
UE	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 217	M. Schrenker		
UE	Do	16-18	wöch.	UNI 3, 217	M. Schrenker		
UE	Fr	10-12	wöch.	UNI 3, 217	M. Schrenker		

Die begleitende Übung "EDV-Grundkurs" zur Vorlesung Statistik I soll die vorgestellten Verfahren durch praktische Anwendungen mit der Statistiksoftware "Stata" vertiefen. Beide Kurse sind obligatorisch für Studierende im BA-Sozialwissenschaften. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

530041		EDV I					
2 SWS							
UE	Do	10-12	wöch.	UNI 3, 203	M. Schrenker		
UE	Do	14-16	wöch. (1)	UNI 3, 217	M. Schrenker		

1) Die Gruppe findet in Präsenz statt.

Die begleitende Übung "EDV-Grundkurs" zur Vorlesung Statistik I soll die vorgestellten Verfahren durch praktische Anwendungen mit der Statistiksoftware "Stata" vertiefen. Beide Kurse sind obligatorisch für Studierende im BA-Sozialwissenschaften. Die Veranstaltung findet regulär in Präsenz statt. Lediglich zwei der Übungen werden als digitale Veranstaltung angeboten.

M 4: Methoden III: ESF I und II / quant. oder qual. Methoden

530042		Empirische Sozialforschung (ESF) II					
2 SWS							
SE	Di	14-16	wöch.	PH13-HSZ, 001	F. Thieme, T. Wappenhans		

Inhalt (short abstract):

Diese Lehrveranstaltung bildet die FORTSETZUNG der Veranstaltung ESF I aus dem SoSe 2023. In dieser Lehrveranstaltung werden erste praktische Erfahrungen bei der Auswertung und Interpretation einer eigenen empirischen Untersuchung sowie Kenntnisse und Fertigkeiten bzgl. grundlegender Modelle kausaler Inferenz in den Sozialwissenschaften vermittelt.

Theoretisches und methodologisches Wissen soll vor allem praktisch angewendet werden. In den bereits gebildeten Kleingruppen aus ESF I werden die selbst erhobenen Daten ausgewertet und interpretiert. Ergänzend zum bereits formulierten Design muss die Auswertung als Teil der Prüfungsleistung schriftlich von der Gruppe ausgearbeitet werden. Im Anschluss werden grundlegende Designs zur kausalen Analyse von Beobachtungsdaten vorgestellt und von den Studierenden in wechselnden Übungssitzungen selbst umgesetzt. Die Umsetzung im zweiten Teil des Seminars erfolgt individuell und unter Anleitung durch die Dozierenden bzw. die ESF Tutor:innen.

Achtung: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester und baut auf dem Seminar ESF I aus dem SoSe 2023 auf. Eine vorherige Teilnahme an ESF I wird zwingend vorausgesetzt.

Achtung: Das Seminar „Empirische Sozialforschung II“ wird von Übungssitzungen begleitet. Neben dem Seminartermin muss daher zusätzlich einer der sechs Übungstermine belegt werden. Die Veranstaltung findet dann im wöchentlichen Wechsel entweder zum Seminartermin oder zu den Übungsterminen statt, sodass die Veranstaltung pro Woche effektiv immer nur 2 SWS einnimmt.

Literatur:

Einführende Literatur:

de Mesquita, E. B., & Fowler, A. (2021). *Thinking clearly with data: A guide to quantitative reasoning and analysis*. Princeton University Press.

Angrist, J. D., & Pischke, J. S. (2014). *Mastering' metrics: The path from cause to effect*. Princeton University Press.

Prüfung:

Die Prüfung für das gesamte Modul erfolgt als Portfolio mit Leistungen aus ESF I sowie ESF II.

5300421		Empirische Sozialforschung (ESF) II - Übung A-F					
2 SWS							
UE	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 217	F. Thieme		
UE	Di	14-16	wöch.	UNI 3, 217	F. Thieme		
UE	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 217	T. Wappenhans		
UE	Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 217	T. Wappenhans		
UE	Do	10-12	wöch.	UNI 3, 217	T. Wappenhans		
UE	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 217	F. Thieme		

Inhalt (short abstract):

Diese Übung ist nur in Verbindung mit dem Seminar ESF II besuchbar.

Die Lehrveranstaltung bildet die FORTSETZUNG der Veranstaltung ESF I aus dem SoSe 2023 (zwingende Voraussetzung).

530170	Asyl, praktisch. Qualitative Methoden in der Asylverfahrens- und Fluchtforschung	2 SWS	5 LP				
		SE	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 003	V. Feneberg
		SE	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 004	V. Feneberg

Die sozialwissenschaftliche Asylverfahrens- und Fluchtforschung muss die rechtlichen Grundlagen ihres Gegenstandes ernst nehmen und verstehen. In einem ersten Schritt vermittelt das Seminar deshalb einen Überblick über das europäische Asylrecht und seine Umsetzung in (nationalen) Asylverfahren. Davon ausgehend diskutieren wir Grundlagen qualitativer bzw. interpretativer Methodologie und fokussieren auf ausgewählte Methoden der Asylverfahrens- und Fluchtforschung. Das Ziel ist die praktische Anwendung dieser grundlegenden Methodenkenntnisse auf konkrete Interview- und Textdaten, die im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Verwendung von Herkunftslandinformationen in Asylverfahren erhoben wurden. Über dieses Training methodischer Fertigkeiten hinaus erkunden wir gemeinsam, wie die Sozialwissenschaft sowohl das Recht als empirischen Gegenstand untersuchen als auch mit der Rechtswissenschaft als wissenschaftliche Disziplin in Dialog treten kann.

530225	R for Stata users. Empirische Analysen aus der Ungleichheitsforschung und politischen Soziologie	2 SWS	5 LP				
		SE	Mi	08-12	14tgl.	UNI 3, 203	T. Lux

In vielen Berufsfeldern wird von jungen Sozialwissenschaftler:innen erwartet, dass sie die Statistiksoftware R beherrschen. Diese bietet eine enorme Breite an Anwendungsmöglichkeiten und ist kostenlos nutzbar. Allerdings ist der Einstieg in diese Programmiersprache nicht ganz einfach. Das Seminar bietet eine Einführung in R für Studierende, die bereits mit Stata vertraut sind. Anhand von Beispielen aus der soziologischen Ungleichheitsforschung und der politischen Soziologie wird gezeigt, wie sich aus Stata bekannten Schritte der deskriptiven und multivariaten Datenanalyse in R umsetzen lassen. Zudem werden Anwendungsmöglichkeiten erarbeitet, die in Stata nicht zur Verfügung stehen oder sich dort nur schwer realisieren lassen: Datenvisualisierungen mit der grammar of graphics, Entwicklung von dashboards und Shiny-Apps, Web-Scraping sowie die Integration von Analyseergebnissen, Code und Text in Quarto. Teilnahmevoraussetzung sind Kenntnisse der deskriptiven und multivariaten Datenanalyse, sowie solide Kenntnisse in Stata. Das Seminar findet im 14-Tage-Rhythmus statt.

Grundlagenmodule

M 5: Soziologische Theorien

530005	Soziologische Theorie	2 SWS	5 LP				
		VL	Mo	16-18	Einzel (1)	UNI 3, 003	A. Reckwitz
			Mo	16-18	Einzel (2)	UNI 3, 002	A. Reckwitz
			Mo	16-18	wöch.	DOR 26, 207	A. Reckwitz
							1) findet am 12.02.2024 statt
							2) findet am 12.02.2024 statt

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über in der gegenwärtigen soziologischen Forschungslandschaft zentrale Ansätze der Sozial- und Gesellschaftstheorie. Behandelt werden unter anderem: Historischer Materialismus, Theorie formaler Rationalisierung und verstehende Soziologie, Kritische Theorie, Systemtheorie, Praxistheorie, Poststrukturalismus, Postkoloniale Theorie, Gender Theory, Akteur-Netzwerk-Theorie, Theorien der Postmoderne. Auf diesem Weg erfolgt auch eine Einführung in soziologische Grundbegriffe wie Moderne, Postmoderne, Kapitalismus, soziale Differenzierung, Handeln, Kultur, Rationalität, System, Kommunikation, Macht, Hegemonie, Klassen, Diskurs, Wissen, Moral, Kritik, Subjektivierung und Materialität. Die Vorlesung wird mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Literatur:

- Alexander Bogner: Soziologische Theorien. Eine kurze Einführung, Stuttgart 2023
- Markus Schroer: Soziologische Theorien: Von den Klassikern bis zur Gegenwart, München 2022, 2., überarbeit. Aufl.
- Hartmut Rosa/David Strecker/Andrea Kottmann: Soziologische Theorien, München 2018, 3., aktual. Aufl.

530020	Soziologische Theorie	2 SWS	8 LP				
		GK	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 003	V. August
		GK	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 003	C. Fiala
		GK	Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 005	V. August
		GK	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 003	M. Rosenkranz
		GK	Fr	14-16	wöch.	UNI 3, 003	K. Herms
		GK	Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 003	M. Rosenkranz
		GK	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 002	N. Hauck

Die Grundkurse begleiten und vertiefen die Vorlesung "Soziologische Theorie". Es werden Konzepte, Modelle und Texte diskutiert, die in das soziologische Denken einführen und zentrale Positionen der soziologischen Forschung vorstellen. Dafür nutzen wir Primärtexte von Klassikern (Karl Marx, Max Weber, Émile Durkheim etc.) und besprechen außerdem zeitgenössische

Theorieansätze (Systemtheorie, Poststrukturalismus, Praxistheorie, Akteur-Netzwerk-Theorie etc.). Für Studierende im BA (Mono) Hauptfach sind acht inhaltlich gleiche Grundkurse zu unterschiedlichen Zeiten eingerichtet. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung *alle* Gruppen aus und vergeben Sie Prioritäten von 1–7. Auf diese Weise ist sicher gestellt, dass Sie einen Platz entsprechend Ihrer Prioritäten erhalten.

M 7: Mikrosoziologie und Demografie

530011	Mikrosoziologie und Demografie					
	2 SWS	5 LP				
	VL	Di	10-12	wöch.	I - NO, 3305	A. Fasang, G. Yurdakul

How are populations changing and which new dynamics are we observing in terms of family diversity, migration and aging? Which pressing policy challenges are societies facing? This lecture introduces BA students to social demography and family sociology. Topics cover an introduction to family theories, different methodological approaches for studying family change, and the foundations of social demography including demographic methods. Along the lecture students will become familiar with diverse theoretical approaches and facts about families and populations in (East and West) Germany and place them in European and global comparison. We will also discuss normative and ethical concerns in the study of families and populations.

Wie verändern sich Bevölkerungen und welche neuen Dynamiken beobachten wir im Hinblick auf Familienformen, Migration und Altern? Welche dringenden sozialpolitischen Herausforderungen ergeben sich aus aktuellen Bevölkerungsentwicklungen? Diese Vorlesung führt Studierende im BA in die Sozialdemografie und die Familiensoziologie ein. Dazu gehören Mikrotheorien der Familienforschung, verschiedene methodische Ansätze um familialen Wandel zu untersuchen, sowie Grundlagen der Sozialdemografie und demografische Methoden. Im Laufe der Vorlesung eignen sich Studierende verschiedene theoretische Ansätze und Fakten über Familien und Bevölkerungen in (Ost und West) Deutschland an und betrachten diese im europäischen und globalen Vergleich. Normative und ethische Fragen im Zusammenhang mit der Analyse von Familie und Bevölkerung werden ebenfalls diskutiert.

Organisatorisches:

Wie verändern sich Bevölkerungen und welche neuen Dynamiken beobachten wir im Hinblick auf Familienformen, Migration und Altern? Welche dringenden sozialpolitischen Herausforderungen ergeben sich aus aktuellen Bevölkerungsentwicklungen? Diese Vorlesung führt Studierende im BA in die Sozialdemografie und die Familiensoziologie ein. Dazu gehören Mikrotheorien der Familienforschung, verschiedene methodische Ansätze um familialen Wandel zu untersuchen, sowie Grundlagen der Sozialdemografie und demografische Methoden. Im Laufe der Vorlesung eignen sich Studierende verschiedene theoretische Ansätze und Fakten über Familien und Bevölkerungen in (Ost und West) Deutschland an und betrachten diese im europäischen und globalen Vergleich. Normative und ethische Fragen im Zusammenhang mit der Analyse von Familie und Bevölkerung werden ebenfalls diskutiert.

How are populations changing and which new dynamics are we observing in terms of family diversity, migration and aging? Which pressing policy challenges are societies facing? This lecture introduces BA students to social demography and family sociology. Topics cover an introduction to family theories, different methodological approaches for studying family change, and the foundations of social demography including demographic methods. Along the lecture students will become familiar with diverse theoretical approaches and facts about families and populations in (East and West) Germany and place them in European and global comparison. We will also discuss normative and ethical concerns in the study of families and populations.

Erstsemestern wird empfohlen, dieses Grundlagenmodul erst im dritten Fachsemester zu belegen, da zeitlich parallel zur Vorlesung die Pflichtvorlesung des ersten Fachsemesters in Methoden empirischer Sozialforschung stattfindet.

530023	Mikrosoziologie und Demografie (deutsch-englisch)					
	2 SWS	8 LP				
	GK	Di	14-16	wöch.	UNI 3, K12B	M. Hornung
	GK	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 205	N. Kapelle
	GK	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 001	G. Yurdakul
	GK	Di	12-14	wöch.	UNI 3, K12B	M. Hornung
	GK	Di	14-16	wöch.	UNI 3, 205	N. Kapelle
	GK	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 205	A. Fasang
	GK	Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 001	T. Altay
	GK	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 005	T. Altay
	GK	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 005	M. Hornung, N. Kapelle, G. Yurdakul, M. Hornung, N. Kapelle, A. Fasang, T. Altay, T. Altay

In den Grundkursen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft.

Bei größeren Gruppen kann auch ein wöchentlicher Wechsel Präsenz/digital erfolgen.

Unterrichtssprachen: Gruppe 1: deutsch, Gruppe 2: deutsch, Gruppe 4: deutsch, Gruppe 5: deutsch, Gruppe 6: deutsch
Gruppe 3: englisch, Gruppe 7: englisch, Gruppe 8: englisch

M 8: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

530010 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

2 SWS	5 LP					
VL	Do	10-12	Einzel (1)	UNI 3, 003		A. Schäfer
	Do	10-12	Einzel (2)	UNI 3, 002		A. Schäfer
	Do	10-12	wöch.	DOR 26, 207		A. Schäfer

1) findet am 15.02.2024 statt
2) findet am 15.02.2024 statt

Die Vorlesung bietet eine Einführung in und einen Überblick über die wichtigsten politischen Institutionen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland. Sie fragt nach deren Entstehung, Wechselbeziehungen und Folgen. Im Zentrum steht die Leitfrage, wie und mit welchem Erfolg das Prinzip der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland umgesetzt wird – auch im Vergleich mit anderen demokratischen Systemen.

Durch die begleitende Lektüre und die aktive Teilnahme an der Vorlesung gewinnen die Teilnehmenden umfassende Kenntnisse über die zentralen Strukturen und Prozesse der politischen Partizipation und Willensbildung sowie des politischen Entscheidens und Regierens im Mehrebenen-System der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der europäischen Union. Sie erwerben Wissen über methodische Zugänge sowie über theoretische und historische Grundlagen zur Beschreibung, Erklärung und Evaluation des deutschen politischen Systems und seiner Leistungen. Dadurch erlangen sie ein Verständnis für die Ursachen, Prozesse und Dynamiken demokratischer Politik im institutionellen Rahmen der Bundesrepublik Deutschland.

Die Muster und Besonderheiten deutscher Politik werden auch im Vergleich zu anderen politischen Systemen und anhand konkreter Beispiele vermittelt, die sich aus der aktuellen Berichterstattung und politischen Debatten ergeben können.

Literatur:

- Grotz, Florian und Wolfgang Schroeder (2021) Das politische System der Bundesrepublik Deutschland: Eine Einführung (Wiesbaden: Springer VS)

530021 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

2 SWS	8 LP					
GK	Do	14-16	wöch.	UNI 3, 205		D. Meiering
GK	Do	16-18	wöch.	UNI 3, 205		D. Meiering
GK	Do	16-18	wöch.	UNI 3, 002		D. Tronina
GK	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 003		L. Gottmann
GK	Do	14-16	wöch.	UNI 3, K12B		E. Kern
GK	Do	14-16	wöch.	UNI 3, 002		A. Schäfer
GK	Di	16-18	wöch.	UNI 3, 205		M. Spittler
GK	Fr	10-12	wöch.	UNI 3, 002		S. von Steinsdorff

Die Grundkurse vertiefen die Inhalte der Vorlesung zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung mit exemplarischen wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu den einschlägigen Themen, die in der Vorlesung behandelt werden. Die Teilnehmenden gewinnen dadurch auch über die Inhalte der Vorlesung hinausgehende methodische Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen zum Themenbereich deutscher Politik. Darüber hinaus können die Inhalte der Vorlesung unter den Teilnehmenden kritisch reflektiert und diskutiert werden.

M 9: Vergleichende Politikwissenschaft und internationale Beziehungen

530006 Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen

2 SWS	5 LP					
VL	Mi	10-12	wöch.	DOR 26, 207		B. Becker, A. Hager

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zwei Kernbereiche der Politikwissenschaft: die Vergleichende Politikwissenschaft und die Internationalen Beziehungen. Studierende werden mit Fragestellungen, Kernkonzepten und Forschungsansätzen beider Kernbereiche vertraut gemacht. Die Vergleichende Politikwissenschaft widmet sich der Analyse politischer Systeme, den politischen Institutionen (z.B. der Legislative), Akteuren in diesen politischen Systemen (z.B. Parteien), Entscheidungsprozessen und Entscheidungen (*public policy*). Die Internationalen Beziehungen widmen sich der Analyse von zwischenstaatlichen Interaktionen (Kriege, Handel, Migration), supranationalen Institutionen (UNO), internationalem Recht (Menschenrechte), sowie weitergehenden Phänomenen, die das internationale System prägen (Bürgerkriege, Terrorismus, Entwicklung).

Am Ende des Semesters werden die Teilnehmer*innen wichtige Konzepte beider Bereiche kennen und anwenden können, Forschungsfelder und –fragen der beiden Kernbereiche identifizieren und anhand von aktuellen Beispielen von Forschungsarbeiten Forschungsergebnisse nachvollziehen können.

530022 Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen (deutsch-englisch)

2 SWS	8 LP					
GK	Mi	12-14	wöch.	UNI 3, 205	F. Castro	
GK	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 005	F. Castro	
GK	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 002	A. Hager	
GK	Fr	10-12	Einzel (1)	UNI 3, 001	J. Bjarnadottir	
	Fr	10-12	wöch.	UNI 3, 003	J. Bjarnadottir	
GK	Fr	08-10	wöch.	UNI 3, 002	J. Bjarnadottir	

1) findet am 24.11.2023 statt

In den Grundkursen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft.
In englischer Sprache werden die Grundkurs-Gruppen 1, 2, 5 und 6 angeboten.

M 12 und 13: Vertiefungsmodule

A) Vergleichende und Internationale Politik und Regieren

530061 Demokratieverständnis und Demokratiebildung an Schulen

4 SWS	10 LP					
VS	Fr	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12A	N. Osterberg-Kaufmann	
	Fr	10-16	Einzel (2)	UNI 3, K12B	N. Osterberg-Kaufmann	
	Fr	10-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B	N. Osterberg-Kaufmann	
	Fr	10-16	Einzel (4)	UNI 3, K12B	N. Osterberg-Kaufmann	
	Fr	10-16	Einzel (5)	UNI 3, K12B	N. Osterberg-Kaufmann	

- 1) findet am 20.10.2023 statt
2) findet am 27.10.2023 statt
3) findet am 10.11.2023 statt
4) findet am 17.11.2023 statt
5) findet am 09.02.2024 statt

Die empirische Erhebung von Demokratieverständnis ist ein relativ neues Forschungsfeld, welches aus dem Kontext der Demokratiemessung (Indizes) und Demokratiezustimmung (Surveys) hervorgegangen ist, aber auch in einer demokratiethoretischen Debatte zu verorten ist. So steht die Forschung zum Demokratieverständnis fest in der Tradition der Annahme der Universalität der (westlichen) liberalen Demokratie (Dalton et al 2007). Erst langsam bricht diese konzeptionelle und in der Folge auch methodische Verengung, zugunsten der (Wieder)Erkenntnis von Demokratie als essentially contested concept (Gallie 1956), auf und gibt den Blick frei auf die Möglichkeit variabler Demokratieverständnisse zu unterschiedlichen Zeitpunkten und in unterschiedlichen Kontexten (ECPR The LOOP Science of Democracy Series). Im Seminar lernen wir sowohl die theoretischen als auch empirischen Debatten kennen und diskutieren Implikationen für dieses Forschungsfeld. Mit diesem Wissen wollen wir diskutieren wie und unter Zuhilfenahme welcher Methoden Demokratiebildung in Schulen funktionieren kann. Dazu setzen wir uns mit qualitativen Methoden, die in Kooperation mit einem CircleU Projekt der Universität Oslo entstanden sind auseinander und wenden diese Methoden in eigener Feldforschung an Schulen an. Dazu besteht das Vertiefungsseminar neben den oben genannten Präsenzterminen aus selbständig organisierter Arbeit an Ihren jeweiligen Teilprojekten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung.

Literatur:

- Rosenzweig, Beate; Meine, Anna; Riescher, Gisela (Hrsg.) 2020: „Demokratie – ein hegemonial westlicher Diskurs?“, in *Einführung in die politische Theorie – Grundlagen, Methoden, Debatten*. Stuttgart: Kohlhammer.

530062 Care in Contemporary Political Theory (englisch)

4 SWS	10 LP					
VS	Di	14-21	Einzel (1)	UNI 3, K12A	L. Schoonheim	
	Di	14-18	wöch.	UNI 3, 001	L. Schoonheim	

1) findet am 13.02.2024 statt

This course interrogates the concept of care and asks if and how it provides a site of resistance. Traditionally, feminist critiques have focused on the repetitive character of activities such as child-rearing, household chores and caring for friends and family members, while also being mindful that the 'emancipation' from this labour often implies shifting it from well-off women onto other, more precarious groups. This critique gained force as we witnessed a deepening of the crisis of care - that is, the destabilisation of the social reproduction processes by capitalist society, which relies on the social reproduction that it systematically devalues. Discussions of this crisis raise questions about the possibility and desirability of the state to address this crisis, as well as about the intersections of race, class and gender, and about its global dimensions. A second set of questions that will be tackled in this course concerns proposals to extend care beyond the nexus of reproductive labour. We will look at the suggestion by Black feminists that care and self-care can be a political praxis that navigates oppressive structures; as well as new materialist approaches that conceptualize care in relationship to more than human-words. These proposals raise questions pertaining to the status of the family and (extended) kinship relationships as a locus of care.

Literatur:

- Saidiya Hartman (2016) "The Belly of the World: A Note on Black Women's Labors", Souls, 18:1, pp.166-173
- Joan Tronto, Moral Boundaries: A Political Argument for an Ethic of Care
- Patricia Hill Collins, Black Feminist Thought
- Donna Haraway, Staying with the Trouble: Making Kin in the Chtulucene
- Angela Davis, "The Approaching Obsolescence of Housework: A Working-Class Perspective" in: Women, Race and Class (1983 [1981])
- Silvia Federici, "Wages against Housework" in: Revolution at Point Zero: Housework, Reproduction and Feminist Struggle (2012 [1975])
- Kim TallBear, "Badass (Indigenous) Women Caretake Relations: #NoDAPL, #IdleNoMore, #BlackLivesMatter" at: Society for Cultural Anthropology

530067 Thukydides als politischer Denker

4 SWS	10 LP				
VS	Fr	14:15-15:45	Einzel (1)		F. Wassermann
		09-18	Block+Sa (2)	UNI 3, K12A	F. Wassermann
		09-18	Block+Sa (3)		F. Wassermann

- 1) findet am 20.10.2023 statt ; Vorbesprechung als online-Termin im Zoom
- 2) findet vom 24.11.2023 bis 25.11.2023 statt ; Blocktermin Fr+Sa, jeweils 09:00-18:00 Uhr
- 3) findet vom 19.01.2024 bis 20.01.2024 statt ; Blocktermin Fr+Sa, jeweils 09:00-18:00 Uhr

Mit Thukydides' Werk „Der Peloponnesische Krieg“ beginnt die wissenschaftliche Geschichtsschreibung bei den Griechen. Zugleich ist Thukydides ein durch und durch politischer Denker. Er entwickelt Grundkategorien zur Analyse von Politik, um damit den 27-jährigen Kampf zwischen Athen und Sparta und deren jeweiligen Verbündeten theoretisch zu erfassen, jenen Kampf, der von 431 bis 404 v. Chr. die gesamte hellenische Welt und sogar Teile der außerhellenischen Welt in Atem hielt. Hierzu zählen: Anlass und Ursache eines Krieges, Staatenkrieg und Bürgerkrieg, Macht und Recht, Emotion und Interesse, Beratung und Entscheidung. Auf den entsprechenden Unterscheidungen gründen zeitlose Einsichten in die Politik, die Thukydides' Werk zu einem „Besitz für immer“ werden ließen. Thomas Hobbes bezeichnete Thukydides, dessen Werk er ins Englische übersetzte, als den „politischsten Historiographen, der je geschrieben hat“. Die realistische Schule der Internationalen Beziehungen meinte in ihm im 20. Jahrhundert ihren Urvater zu erkennen. Und jüngst entdeckt die Politikwissenschaft in ihm einen ihrer Begründer wieder. Wir werden uns mit Thukydides' politischem Denken und politiktheoretischem Stellenwert anhand zentraler Passagen aus dem Werk „Der Peloponnesische Krieg“ sowie mithilfe ausgewählter Rezeptionsbeispiele auseinandersetzen. Vorausgesetzt werden hierzu konzentrierte Lese- und Diskussionsfreude.

Leistungsanforderungen:

- Teilnahme an der obligatorischen Vorbesprechung per Zoom am 20. Oktober 2023 von 14:15 bis 15:45 Uhr sowie an den beiden, jeweils zweitägigen, Blockveranstaltungen in Präsenz am 24./25. November 2023 sowie am 19./20. Januar 2024;
- vorbereitende Lektüre und aktive Mitarbeit;
- Übernahme eines Referats mit Thesenpapier, vor dem Referat als PDF-Datei per E-Mail einzureichen;
- Verfassen einer Hausarbeit zu einem selbst gewählten, mit dem Seminarleiter abgesprochenen Thema aus dem Seminarkontext unter Verwendung eigenständig recherchierter Sekundärliteratur; Umfang: 12 bis 15 Seiten; Abgabe bis 31. März 2024 als PDF-Datei per E-Mail an den Dozenten.

Literatur:

Primärliteratur (zur frühzeitigen persönlichen Anschaffung für die Seminarteilnahme empfohlen) :

- Thukydides, Der Peloponnesische Krieg. Übersetzt und herausgegeben von Helmuth Vretska und Werner Rinner, Stuttgart 2000 (und spätere Auflagen): Reclam.

Ausgewählte Sekundärliteratur:

- Arendt, Hannah: Vita activa oder Vom tätigen Leben, München 2015 [engl. Original 1958]: Piper, Auszug: S. 213–263.
- Jaeger, Werner: „Thukydides als politischer Denker“, in: Ders., Paideia. Die Formung des griechischen Menschen, drei Bände, Berlin 1973 [Original 1933–1947]: De Gruyter, S. 479–513.
- Leppin, Hartmut: Thukydides und die Verfassung der Polis. Ein Beitrag zur politischen Ideengeschichte des 5. Jahrhunderts v. Chr., (Klio Beihefte, Band 1), Berlin 1999: Akademie-Verlag.
- Meister, Klaus: „Thukydides als politischer Denker und seine Rolle in der modernen Politikwissenschaft“, in: Ders., Thukydides als Vorbild der Historiker: von der Antike bis zur Gegenwart, Paderborn 2013: Ferdinand Schöningh, S. 225–239.
- Münkler, Herfried: „Analytiken der Macht: Nietzsche, Machiavelli, Thukydides“, in: Michael Th. Greven (Hrsg.), Macht in der Demokratie. Denkanstöße zur Wiederbelebung einer klassischen Frage in der zeitgenössischen Politischen Theorie“, Baden-Baden 1991: Nomos, S. 9–44.
- Ober, Josiah: „Thucydides and the Invention of Political Science“, in: Antonios Rengakos und Antonis Tsakmakis (Hrsg.), Brill's Companion to Thucydides, Leiden 2006: Brill, S. 131–160.
- Rengakos, Antonios: „Einleitung“, in: Thukydides, Der Peloponnesische Krieg. Griechisch–Deutsch, übersetzt von Michael Weissenberger, (Sammlung Tusculum), Berlin/Boston 2017: De Gruyter, S. 7–50.
- Sonnabend, Holger: Thukydides, (Studienbücher Antike, Band 13), Hildesheim 2004: Olms.
- Spahn, Peter: „Thukydides – Politische Theorie oder Politische Geschichte?“, in: Ernst Baltrusch und Christian Wendt (Hrsg.), Ein Besitz für immer? Geschichte, Polis und Völkerrecht bei Thukydides, (Staatsverständnisse, Band 41), Baden-Baden 2011: Nomos, Seite 21–42.
- Walzer, Michael: „Gegen den ‚Realismus‘“, in: Ders., Gibt es den gerechten Krieg?, Stuttgart 1982 [engl. Original 1977]: Klett-Cotta, S. 23–40.
- Will, Wolfgang: Herodot und Thukydides. Die Geburt der Geschichte, München 2015: Beck.

530167 Hate in Context (englisch)

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	16-18	Einzel (1)	UNI 3, K12B	V. Haas
	Mi	16-18	wöch. (2)	UL 6, 2014A	V. Haas
	Mi	16-18	wöch. (3)	UNI 3, 002	V. Haas

- 1) findet am 29.11.2023 statt
- 2) findet vom 06.12.2023 bis 13.12.2023 statt

3) findet ab 20.12.2023 statt

Inhalt (short abstract): Hate crimes are on the rise, and so is support for political violence. Because of their subjugating and oppressing nature, bias-motivated offenses are generally viewed as different in their effects. Compared to their non-bias-motivated counterparts, hate crimes strike thrice. First, by targeting the immediate victim; second, by sending a "message" to the victim's perceived community; and third, by calling into question an open societies' commitment to inclusion, equity and tolerance. As such, hate crimes pose a serious threat to democratic ideals and to the complex challenge of maintaining and strengthening a peaceful coexistence. In this seminar, we will explore the contextual drivers of hate crimes through a quantitative lens. By examining the existing literature, we will investigate the impact of various social, economic, political, and institutional factors on the frequency and prevalence of hate crimes. In addition to exploring the causes of hate crimes, we will critically examine strategies aimed at preventing these acts. The seminar will feature at least one guest lecture by a scholar in the field or a member of a civil society organization focused on addressing this issue. In addition to theoretical knowledge, this course emphasizes practical experience. We will engage with common datasets, learn about relevant research designs and replicate existing studies.

Literatur:

- Miller-Idriss, C. (2022). *Hate in the Homeland*. Princeton University Press.

Prüfung:

TBA

530168 Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft

2 SWS	5 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 004	V. August

Letzte Generation, Maskenpflicht, "Flüchtlingskrise" - die westlichen Demokratien haben es mit intensiven Konflikten zu tun. Das produziert Polarisierungsdiagnosen und Träume von einer harmonischen Gesellschaft, die gleichermaßen kaum zu halten sind. Wie lassen sich dann unsere scharfen Konflikte um Migration, Rassismus, Ökologie, Gender besser verstehen und erklären?

In dem Seminar erarbeiten wir uns ein Repertoire zur Analyse unserer polemischen Gesellschaft. Dafür bietet das Seminar eine systematische Einführung in die Konflikttheorie. Es umfasst drei größere Bereiche: *Gesellschaftstheoretisch* fragt es, warum wir welche typischen Konfliktlinien in der (spät-)modernen Gesellschaft vorfinden. Es bietet zweitens Instrumente, um die oft paradoxen *Eskalations- und Deeskalationsdynamiken sozialer Konflikte* zu analysieren. Und es fragt drittens normativ nach den *Funktionen, Nutzen und Gefahren von Konflikten* für moderne Demokratien.

Wir werden uns dafür unterschiedliche konzeptionelle und empirische Zugänge aus der Sozialpsychologie, der Demokratietheorie und der Soziologie ansehen, die jeweils auch empirische Studien zur Illustration heranziehen. Auf diese Weise gelangen wir zu einem wissenschaftlich abgeklärten Umgang mit den Konflikten unserer Zeit.

Literatur:

- Collins, Randall (2012). C-escalation and D-escalation. *American Sociological Review* 77(1): 1-20.
- Coser, Lewis A. (1956). *The Functions of Social Conflict*. The Free Press.
- Kriesberg, Louis (1998). *Constructive Conflicts: From Escalation to Resolution*. Rowman & Littlefield.
- McAdam, Doug, Tarrow, Sidney G., Tilly, Charles (2003). *Dynamics of Contention*. Cambridge UP.
- Mouffe, Chantal (1993). *The Return of the Political*. Verso.
- Nassauer, Anne (2019) *Situational Breakdowns: Understanding Protest Violence and Other Surprising Outcomes*. Oxford UP.
- Pruitt, Dean G., Kim, Sung H. (1994). *Social Conflict: Escalation, Stalemate, and Settlement*. McGraw-Hill.
- Simmel, Georg (1904). The Sociology of Conflict. *American Journal of Sociology* 9(4): 490-525.

530170 Asyl, praktisch. Qualitative Methoden in der Asylverfahrens- und Fluchtforschung

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 003	V. Feneberg
SE	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 004	V. Feneberg

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

530172 Kritische Theorie und Antisemitismus

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 205	L. Leichthammer

Die sogenannte Kritische Theorie ist weniger eine einheitliche Theorie als eine Denkschule, die diverse interdisziplinäre (historische, soziologische, psychoanalytische ua.) Forschungsprojekte hervorgebracht hat. Wir wollen uns im Seminar einem Verständnis von Antisemitismus als gesellschaftlichem Phänomen anhand von Publikationen der Kritischen Theorie und ihrem Umfeld annähern. Die Lektüreliste umfasst dabei Texte aus allen Jahrzehnten der "Frankfurter Schule" mit einem Fokus auf Veröffentlichungen vor 1945. Gelesen wird u.a. Horkheimer, Simmel, Kracauer, Fraenkel-Brunswick.

Grundlage für einen Leistungsschein ist eine Hausarbeit nach Modulvorgaben.

Literatur:

- Adorno, Theodor W. *Meinung Wahn Gesellschaft*. S. 147-160 und 161-172. In: Kulturkritik und Gesellschaft II. Suhrkamp 2015.
- Adorno/ Horkheimer. *Dialektik der Aufklärung*. [Auszug]. Fischer 2018.
- Claussen, Detlev. *Antisemitismus und Gesellschaftstheorie*. In: Judenfeindschaft. 1988/89.
- Fenichel, Otto. *Elemente einer psychoanalytischen Theorie des Antisemitismus*. In: Antisemitismus. Fischer 1993.
- Frenkel-Brunswick, Else. *Die antisemitische Persönlichkeit*. Ein Forschungsbericht. In: Antisemitismus. Fischer 1993.
- Horkheimer, Max. *Kritik der instrumentellen Vernunft. Aufstieg und Niedergang des Individuums*. S. 136-150. In: Gesammelte Schriften Band 6.
- Horkheimer, Max. *Kritik der instrumentellen Vernunft. Aufstieg und Niedergang des Individuums*. S. 151-164.
- Horkheimer, Max. *Der soziologische Hintergrund des psychoanalytischen Ansatzes*. In: Antisemitismus. Fischer 1993.

- Kracauer, Siegfried. *Die Wandernden*. Frankfurter Zeitung 1922.
- Löwenthal, Leo. „Wir haben nie im Leben diesen Ruhm erwartet“ . S. 311-318. In: Judaica. Suhrkamp 1993.
- Löwenthal, Leo. Judentum und deutscher Geist. In: Judaica.
- Maciejewski, Franz. *Zur Psychoanalyse des geschichtlich Unheimlichen – Am Beispiel der Sinti und Roma*. In: Psyche. Klett-Cotta. 1994.
- Marcuse, Herbert. *Triebstruktur und Gesellschaft*. S.11-15 und S. 27-51. 1955. In: Schriften. Band 5. 1995.
- Marcuse, Herbert. *Über den affirmativen Charakter der Kultur*. In: Kultur und Gesellschaft I. Suhrkamp 1995.
- Simmel, Ernst. *Einleitung* . In: Antisemitismus. Fischer 1993.

530207 Politische Verantwortung in der Demokratie

2 SWS 5 LP
SE Do 12-14 wöch. UNI 3, 004 M. Nagelschmidt

Das öffentlichkeitswirksame Einfordern politischer Verantwortung gehört zum demokratischen Alltag. Für die Legitimität von Regierungen, von politischen Eliten und Parteien, ja des gesamten politischen Entscheidungs- und Problemlösungsprozesses spielt die Zurechenbarkeit politischer Handlungen, ihrer Ergebnisse und Folgen eine wichtige Rolle. Häufig bleibt dabei im Unklaren, wer genau für was politisch verantwortlich und entsprechend öffentlich zur Verantwortung zu ziehen ist.

Ziel des Kurses ist eine erste theoretische Exploration dieses empirisch, theoretisch wie analytisch ebenso komplexen wie schwer fassbaren Phänomens, das als Forschungsproblem der Politikwissenschaft bislang wenig expliziert zu sein scheint. Ausgehend von Debatten der philosophischen Ethik werden Herkunft und sozialgeschichtliche Kontexte der zunehmenden Verwendung des Verantwortungsbegriffs in der Moderne ebenso in den Blick genommen wie die heuristischen Möglichkeiten des Konzepts als sozial- und politikwissenschaftliches Analyseinstrument in demokratischen, sozial ausdifferenzierten und territorial entgrenzten Gesellschaften. Zu fragen ist, von wem in diesem Kontext in welcher Form und wofür politische Verantwortung wahrgenommen, eingefordert und übernommen werden kann, ob und wie dies überhaupt möglich ist. Erst zum Ende des Kurses werden wir ausgehend von einer bis dahin erarbeiteten analytischen Definition politischer Verantwortung versuchsweise einige empirische Fallbetrachtungen anstellen.

Leistungsanforderungen:

- regelmäßige Lektüre der Kursliteratur (Pflichttexte)
- Kurzpräsentation zu einem der Texte
- Kurzbericht zu einer der Sitzungen mit schriftlicher Ausformulierung zu diesbezüglich in Literatur und Kurs diskutierten Fragen und Thesen

530216 Politische Theorie der Technik. Herrschaft, Macht und Kritik

2 SWS 5 LP
SE Di 16-18 wöch. UNI 3, 005 D. Staemmler

In der digitalen Konstellation gerät das spannungsreiche Verhältnis zwischen Technik und Politik zu einem viel diskutierten Gegenstand der politischen Öffentlichkeit. Während immer wieder neue technische Innovationen zur Debatte stehen, weisen die Beiträge altbekannte Muster auf: Digitale Technologien geraten zum hilfreichen Werkzeug für umfassend informiertes und effizientes Regieren, prägen als Medium die Wahrnehmung und Deutung sozialer Realitäten sowie die Möglichkeiten und Gegenstände politischer Forderungen oder aber fordern ob ihrer deterministischen Logiken demokratische Politik als solche heraus. Die politische Theorie beteiligte sich in den letzten Jahren eher zögerlich am Diskurs der Digitalisierung. Jedoch hat sie die vorigen Phasen technischen Wandels moderner Gesellschaften seit der Industrialisierung stets kritisch begleitet. Das Seminar widmet sich daher den Bedeutungen und Funktionen von technischen Verfahren, Medien und Maschinen in klassischen Ansätzen der modernen politischen Theorie und zeichnet die für das 20. Jahrhundert einschlägigen Diskussionen um Technokratie, Kybernetik und künstliche Intelligenz nach. Mit der ideengeschichtlichen Rekonstruktion ist die Absicht verbunden, ein grundsätzliches Verständnis für das Verhältnis von Technik und Politik zu etablieren, um daraufhin eine politiktheoretisch fundierte Auseinandersetzung mit den aktuellen Diskussionen zu ermöglichen.

Literatur:

- Arendt, Hannah (1972): *Vita activa oder Vom tätigen Leben*. Piper: München.
- Babbage, Charles (1999[1833]): *Die Ökonomie der Maschine*. Berlin: Kadmos.
- Dreyfus, Hubert L. (1979): *Was Computer nicht können. Die Grenzen künstlicher Intelligenz*. Königstein: Athenäum.
- Deutsch, Karl W. (1969): *Politische Kybernetik. Modelle und Perspektiven*. Freiburg: Rombach.
- Habermas, Jürgen (1968): *Technik und Wissenschaft als ‚Ideologie‘*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Heidegger, Martin (1954): *Die Frage nach der Technik*. In: ders. *Vorträge und Aufsätze*. Pfullingen: Günther Neske, S. 9-40.
- Marx, Karl (1983[1857/1858]): *Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie*. In: Karl Marx und Friedrich Engels, *Werke Band 42*. Berlin: Dietz, S. 590-605. (Maschinenfragment)
- Haraway, Donna (1995): *Ein Manifest für Cyborgs*. In: dies. *Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen*. Frankfurt am Main: Campus, S. 33-72.
- Schelsky, Helmut (1961): *Der Mensch in der wissenschaftlichen Zivilisation*. In: ders. *Auf der Suche nach Wirklichkeit*. Düsseldorf, Köln: Eugen Diedrichs Verlag, S. 439-480.

530223 Does democratic backsliding and the decay of the rule of law always mean weakening judicial independence? (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Di 18-20 wöch. K. Kazmierska

Within the framework of this course we will look at the definition of rule of law, democratic backsliding, and judicial independence. All these terms are used repeatedly both in the academic literature and in the media, yet it is not always clear what they entail precisely. We will seek to identify the mechanisms the courts can use to oppose democratic backsliding in the field of judicial independence and protect their autonomy. We will analyse in particular the example of Poland in order to examine whether actions undertaken by the courts and in the name of courts can be effective in slowing down the attack on judicial independence.

This course takes place within the framework of COIL project, in partnership with the Jagiellonian University in Cracow, Poland. This means it will take place online and will be co-taught by Prof. Wojciech Ciszewski. Students will be expected to co-operate on the projects required in the course in international groups.

530550 **Bürger:innenrat "Ernährung im Wandel" Fallbeispiel für Demokratisierung oder Simulation von Demokratie?**

2 SWS	5 LP				
PT	Mo	16-18	Einzel (1)	UNI 3, 005	K. Klingenhage
	Mo	16-18	wöch.	UNI 3, 003	K. Klingenhage

1) findet am 12.02.2024 statt

Mit dem im September startenden Bürger:innenrat „Ernährung im Wandel“ wird eine neue Schwelle bei der Einbindung deliberativer Beteiligung auf Bundesebene übertreten. Wir gehen in dem Projektstudium der Leitfrage „Mini-Publics – Demokratisierung der Demokratie oder Simulation von Demokratie?“ nach. Hierfür diskutieren wir ausgewählte, aktuelle Literaturbeiträge. Zunächst klären wir, was Bürger:innenräte bzw. Mini-Publics sind und werfen einen Blick auf ihre theoretischen Grundlagen. Dann widmen wir uns der Kritik, die gegenüber diesen Verfahren formuliert wird. Sind die realpolitischen Voraussetzungen für eine emanzipatorische Wirkung von Mini-Publics gegeben? Wie verhält es sich mit politischen Ungleichheiten? Führen Mini-Publics zu Entpolitisierung und stabilisieren sie den Status Quo? Der Bürger:innenrat Ernährung dient uns bei unserem Seminar als Fallbeispiel, wobei wir auch auf weitere Fälle aus der Literatur Bezug nehmen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung unternehmen wir auch einen qualitativ-empirischen Zugang. An mehreren Sitzungen kommen externe Gäste hinzu, mit denen wir über das Verfahren als solches, wie auch die Öffentlichkeitswirksamkeit und den Themenfindungsprozess des konkreten Falls diskutieren können. Das Tutorium richtet sich an alle, die ernährungspolitisch und/ oder demokratiepolitisch interessiert sind und wissen wollen, warum Bürger:innenräten in einer `Krise der Demokratie` derzeit so viel Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Literatur:

- Blühdorn, Ingolfur. 2013. *Simulative Demokratie*. Neue Politik nach der postdemokratischen Wende. Berlin: Suhrkamp.
- Böker, Marit, und Stephen Elstub. 2015. „The Possibility of Critical Mini-Publics: Realpolitik and Normative Cycles in Democratic Theory“. *Representation* 51 (1): 125–44. <https://doi.org/10.1080/00344893.2015.1026205>.
- Chambers, Simone. 2003. „Deliberative Democratic Theory“. *Annual Review of Political Science* 6 (1): 307–26. <https://doi.org/10.1146/annurev.polisci.6.121901.085538>.
- Curato, Nicole, Marit Hammond, und John B. Min. 2019. „Introduction“. In *Power in Deliberative Democracy: Norms, Forums, Systems*, herausgegeben von Nicole Curato, Marit Hammond, und John B. Min, 1–24. Political Philosophy and Public Purpose. Cham: Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-319-95534-6_1.
- Decker, Frank. 2021. „Bürgerräte – Abhilfe gegen die Repräsentationskrise oder demokratiepolitisches Feigenblatt?“ *ZParl Zeitschrift für Parlamentsfragen* 52 (1): 125–40. <https://doi.org/10.5771/0340-1758-2021-1-125>.
- Fraser, Nancy. 1990. „Rethinking the Public Sphere: A Contribution to the Critique of Actually Existing Democracy“. *Social Text*, Nr. 25/26: 56–80. <https://doi.org/10.2307/466240>.
- Lafont, Cristina. 2015. „Deliberation, Participation, and Democratic Legitimacy: Should Deliberative Mini-Publics Shape Public Policy?“ *Journal of Political Philosophy* 23 (1): 40–63. <https://doi.org/10.1111/jopp.12031>.
- Schäfer, Andreas, und Wolfgang Merkel. 2023. „Emancipation Against All Odds? The Conservatism Charge to Deliberative Democracy Reconsidered“. *Journal of Deliberative Democracy* 19 (1). <https://doi.org/10.16997/jdd.1351>.
- Willis, Rebecca, Nicole Curato, und Graham Smith. 2022. „Deliberative Democracy and the Climate Crisis“. *WIREs Climate Change* n/a (n/a): e759. <https://doi.org/10.1002/wcc.759>.

B) Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität

530060 **Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung**

4 SWS	10 LP				
VS	Mo	10-14	wöch.	UNI 3, 203	T. Lux

Dass sich westliche Gesellschaften polarisiert hätten, gilt mittlerweile als Gemeinplatz. Das Vertiefungsseminar geht der Frage nach, ob und bei welchen Themen solche Diagnosen tatsächlich zutreffen und welche Antriebskräfte hinter einem solchen Wandel stehen. Mit dem Seminar sind zwei Ziele verbunden: Zum einen sollen die Teilnehmenden aktuelle und klassische Theorien zu gesellschaftlichen Polarisierungen und Konflikten kennenlernen und in Abgleich mit empirischen Studien kritisch bewerten können. Zum andern sollen sich die Teilnehmenden im Rahmen eigener empirischer Übungen in quantitative Forschungsperspektiven einarbeiten. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Kenntnisse multivariater Datenanalyse sowie die Bereitschaft zum Lesen langer (auch englischsprachiger) Texte und zur Bearbeitung umfangreicher empirischer Übungen.

530063 **Throwtogetherness and Urban Conviviality (deutsch-englisch)**

4 SWS	10 LP				
VS	Mo	08-12	wöch. (1)	UNI 3, 005	T. Blokland

1) findet vom 16.10.2023 bis 12.02.2024 statt

Starting with Doreen Massey's idea of 'throwtogetherness' and conviviality this seminar focuses on urban settings where people happen to be in each other's co-presence, possibly on their way to some place else. What settings are conducive to urban trust? We are interested in exploring how such settings create mechanisms of dis/trust, and under which conditions urban fear may develop or diminish, thinking with the idea of learning by experience vs learning by socialization. Students explore the theoretical notions in the first weeks of the seminar and then conduct qualitative work in specific sites in Berlin to address: 1. how do urban libraries, shopping malls, public canteens, and foodbanks 'work' as sites of throwtogetherness, especially outside of the Ring? 2. Do differently categorized people (young and old, read as white or non-white, different genders, etc.) experience them differently,

and how are notions of dis/trust in others constructed? The seminar will be jointly taught by Prof Blokland and Prof Zaporozhets, who is an Einstein Scholar at Risk at the Georg Simmel Center of Urban Studies. We will therefore teach in English, and students can speak either German and/or English.

530064 **Processes of Racialization in the "two Germanies": A Critical Comparison of Racisms in the FRG/GDR and in postsocialist, postreunification Society (deutsch-englisch)**

4 SWS 10 LP
 VS Di 14-18 wöch. (1) UNI 3, 201 G. Yurdakul
 1) findet ab 17.10.2023 statt

1) Concepts: We will discuss conceptually racisms, racialization and marginalization from different literatures. 2) Milestone events through a socio-historical perspective in two Germanies. 3) The GDR System: Through its political economy geared towards socialism, the GDR engineered a society oriented officially towards international solidarity on the surface. Beneath GDR's surface, a "Socialism of Difference" was taking place. This third teaching block explores how the concepts, norms and practices of racialization and marginalization existed in the labour policies of ‚Vertragsarbeit‘. The transnational Contract Workers migrated to the GDR from Socialist ‚Brother States‘ many of the workers were from African, Latin American and Asian Nation, immediately after they had achieved independence from European colonial rule. 4) The FRG: The FRG by comparison to the GDR had its political economy geared towards free market capitalism. It engineered a society oriented officially towards integration on the surface. Beneath the surface, a racialized labour market was taking place. This fourth block explores in addition how the concepts, norms and practices of racialization and marginalization existed in the Arbeitsmigration policies of West Germany. Postunification racist violence, racist hate crimes and the institutional responses in East and West Germany in comparison will be explored in relation to the official termination of (large scale) work migration programmes. In this fourth block, we will pay attention to the critiques of racism across spheres of institutional policies or civil society responses. Important note: The students must be fluent in German and English in order to follow this course. Nebenhörer is not possible. This course will take place digitally.

Literatur:

- Peggy Piesche (2016): Making African Diasporic Pasts Possible. A Retrospective View of the GDR and it's Black (Step) Children. In: Remapping Black Germany. New Perspectives on Afro-German History, Politics, and Culture. Sara Lennox (ed). Amherst: University of Massachusetts Press.
- Enzenbach, Isabel und Oelkers, Julia (2023) Bildarchiv. DeZentralbild. De-Zentralbild Private Fotos von DDR-Migrant:innen. Die Spur der Bilder. Online: https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/bild_und_raum/detail/de_zentralbild.html
- Altay, Tunay, Gökce Yurdakul and Anna C. Korteweg (2020) "Crossing borders: the intersectional marginalisation of Bulgarian Muslim trans*immigrant sex workers in Berlin." Journal of Ethnic and Migration Studies, 47:9, 1922-1939.
- Yurdakul, Gökce (2009) From Guestworkers into Muslims: The Transformations of Turkish Immigration Associations in Germany. New Castle Upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing.
- Stjepandić, Katarina. "Hanau ist überall. Der Aufbau von Solidaritätsnetzwerken nach den rassistischen Anschlägen in Hanau als postmigrantische Mobilisierung." Demokratie und Migration. Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2022.
- Arndt, Susan, Maureen Maisha Eggers, Grada Kilomba, and Peggy Piesche, eds. Mythen, Masken und Subjekte: Kritische Weißseinsforschung in Deutschland. Unrast, 2017.
- Poutrus, Patrice und Warda, Katharina (2022): Ostdeutsche of Color. Schwarze Geschichte(n) der DDR und Erfahrungen nach der deutschen Einheit. In: APuZ: Schwarz und Deutsch, 12/22. Online: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/schwarz-und-deutsch-2022/506171/ostdeutsche-of-color/>

530065 **Körper, Kinder, Kapitalismus. Schwangerschaft und Geburt im Kontext der Ökonomisierung des Sozialen**

4 SWS 10 LP
 VS Di 10-14 wöch. UNI 3, 005 C. Blauth

Schwangerschaft und Geburt sind keine rein biologischen Prozesse, sondern stets eingebettet in sozio-kulturelle, politische und ökonomische Zusammenhänge. In diesem Vertiefungsseminar beschäftigen wir uns mit diesen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und üben gegenstandsbezogenen Methoden der qualitativen Sozialforschung. Im ersten Teil werden wir uns mit theoretischen Reflexionen zu Schwangerschaft und Geburt aus einer soziologischen und kulturhistorischen Perspektive auseinandersetzen und uns in den Forschungsstand einarbeiten. Dabei werden u.a. die Medikalisierung der Geburt, Debatten um Abtreibungsrecht und Reproduktionstechnologien sowie Veränderungen in der Geburtshilfe im Zuge der Ökonomisierung des Gesundheitssektors eine Rolle spielen. Die Reproduktionsfähigkeit weiblicher Körper sowie deren rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen sind ein kontinuierliches Beschäftigungsfeld feministischer Theorie und Bewegungen. Deshalb werden diese Perspektiven und die Fragen nach der Relevanz des Gegenstands im Hinblick auf geschlechtsspezifische Ungleichheit unsere Auseinandersetzungen begleiten. In zweiten Teil des Seminars sollen die Studierenden eigene Forschungsprojekte entwickeln. Wir werden dazu methodologische Grundlagen der qualitativen Forschung lernen und die Auswertung von Interviewmaterial üben.

530066 **Das andere Geschlecht - Beauvoirs Werk unter dem soziologischen Brennglas**

4 SWS 10 LP
 VS Mi 12-16 wöch. UNI 3, 004 K. Schmidt

Simone de Beauvoirs Werk „Das andere Geschlecht“ (Le Deuxième Sexe) von 1949 gilt als Standardwerk der feministischen Literatur. Präzise sezierte sie die gesellschaftlichen Konstrukte und formulierte Thesen über die benachteiligte Position der Frau in der damaligen Gesellschaft.

Ziel des Seminars ist es, das Werk der Schriftstellerin und Philosophin unter das soziologische Brennglas zu legen. Dazu lesen wir ausgewählte Kapitel aus „Das andere Geschlecht“ und überprüfen die Aktualität ihrer Thesen anhand neuerer soziologischer Untersuchungen und eigenen Auswertungen.

Zentraler Inhalt ist die Erarbeitung einer Forschungsfrage, die in einer Hausarbeit beantwortet wird. Methodisch ist das Seminar offen für quantitative und qualitative Projekte. Da Methodenlehre nicht im Vordergrund steht, sondern die Anlage eines Forschungsdesigns, wird ein Grundverständnis qualitativer und quantitativer Methoden vorausgesetzt. Im Fall eines quantitativen Forschungsdesigns sind Kenntnisse in STATA oder R notwendig.

530166 Urban Theory (deutsch-englisch)

2 SWS 5 LP
SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 205 A. Holm

More than half of the world's population lives in cities, and far more people depend on cities for their subsistence. Many see social problems as particular 'urban' problems, related to the nature of the city and urban life. The urban world has long stimulated sociologists and scholars from related disciplines to think about a large number of issues that constitute urban life or are constituted by urban settings. Some of these issues are typically 'urban', some of them merely highly visible in exaggerated forms in the city. Early sociologists saw cities as the ultimate expression of the anonymous industrial society where *Gemeinschaft* lost its meaning. So from the start, urban sociologists have linked capitalism, urbanism and modernity. In this seminar, we will look at different debates that emerged in urban sociology and related disciplines to understand cities and urban experiences. We will touch on classical urban theory (for example, Chicago School) but will mostly focus on contemporary debates (for example, Global Cities; Social movements and the Right to the City, public space).

Course language will be German // Der Kurs findet auf deutsch statt.

Literatur:

- Harding, Alan & Blokland, Talja (2014): Urban Theory. A Critical Introduction to Power, Cities and Urbanism in the 21st Century. Chapter 1. London: Sage.

530168 Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft

2 SWS 5 LP
SE Do 12-14 wöch. UNI 3, 004 V. August

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530208 Vermögensungleichheit

2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) UNI 3, 001 P. Lersch
Mo 14-16 Einzel (2) UNI 3, K12B P. Lersch
Mo 14-16 Einzel (3) UNI 3, K12B P. Lersch
Mo 14-16 Einzel (4) UNI 3, K12B P. Lersch

- 1) findet ab 06.11.2023 statt
- 2) findet am 15.01.2024 statt
- 3) findet am 22.01.2024 statt
- 4) findet am 29.01.2024 statt

Vermögensungleichheit hat in vielen reichen Demokratien ein historisch hohes Ausmaß erreicht und ist auch im Vergleich zu Einkommensungleichheit sehr hoch. Für Soziolog:innen ist Vermögen dabei von besonderem Interesse, da Vermögen direkt von Eltern an Kinder weitergegeben werden kann und so eine intergenerationale Reproduktion von Ungleichheit erfolgt. Diese Vermögensungleichheiten können die Lebenschancen von Individuen nachhaltig beeinflussen. Zum Beispiel ist auf der individuellen Ebene geringeres Vermögen unabhängig vom Einkommen mit schlechterer Gesundheit und damit geringerer Lebenserwartung assoziiert. Auf der gesellschaftlichen Ebene kann Vermögensungleichheit z.B. mit ungleicher politischer Repräsentation und geringerem Wirtschaftswachstum einhergehen.

In diesem Seminar werden wir ausgewählte theoretische Ansätze und wichtige empirische Arbeiten aus der soziologischen und ökonomischen Forschung zu Vermögensungleichheit lesen und diskutieren. Wir gehen dabei den folgenden Fragen nach: Wie ungleich ist Vermögen verteilt? Wer besitzt Vermögen? Warum ist Vermögen ungleich verteilt? Welche Folgen hat die ungleiche Verteilung von Vermögen?

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für die Entstehung und das Fortbestehen ökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften interessieren. Sie sollten möglichst die Vorlesungen Demografie, Sozialstruktur und Diversität und Methoden I besucht haben. Ich setze außerdem die Bereitschaft zur Lektüre von englischen Texten voraus.

530209 Gesellschaft der Anpassung

2 SWS 5 LP
SE Di 16-18 wöch. UNI 3, K12B P. Staab

Anpassung ist in klassischen Theorien der Moderne die unvermeidbare Praxis der Verlierer:innen. Die Vertreter:innen des Fortschritts gehen voran, ihnen gehört die Zukunft. Der Rest muss im Modus der Adaption mit einer sich wandelnden Gegenwart zurechtkommen.

In spätmodernen Gesellschaften aber wird Zukunft von der Verheißung zur Bedrohung. Die Sicherung von Gegenwart wird – etwa als Fokus auf resiliente Infrastrukturen – zu einer zentralen politischen Praxis. Wir fragen: Ist die kommende Gesellschaft eine der Anpassung? Was sind ihre leitenden Begriffe, normativen Leitplanken, Subjektivitätsformate, Zeitbezüge, Sozialstrukturen und Konfliktfelder? Und: Kann Anpassung eine emanzipatorische Praxis sein?

530212 Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag

2 SWS 5 LP
SE Do 10-12 wöch. UNI 3, K12B N. Weiher

Diskriminierung(en) sind ein alltägliches Phänomen, welches auch im Berufsalltag stattfindet. Von Diskriminierung betroffene Personen erleiden dadurch vielerlei Beeinträchtigungen u.a. in Bezug auf den beruflichen Werdegang und Integration im Berufsfeld. In Arbeitskontexten ist es daher notwendig nicht nur diskriminierungssensibel zu sein, sondern auch Strategien im Umgang mit (eigenen) Diskriminierungserfahrungen zu entwickeln. Verschiedene Diskriminierungsarten, Strukturkategorien, Ursachen,

Funktionsweisen und Wirkungen von Diskriminierung(en) werden herausgearbeitet, dargestellt und zu diskutiert. Als Grundlagen dienen neben der Betrachtung der rechtlichen Regelungen auch und vor allem die Betrachtung von Diskriminierungsarten aus einer intersektionalen Perspektive, welche eine Betrachtung der heteronormativen (Gesellschafts-)Ordnung mit einbezieht.

530221	Comparing Racisms - Internationale und Analytische Analogien #BIM				
2 SWS	5 LP				
SE	Mi	10-14	Einzel (1)	UNI 3, K12B	N. Foroutan Mahin
	Mi	10-14	Einzel (2)	UNI 3, K12A	N. Foroutan Mahin
	Mi	10-14	Einzel (3)	UNI 3, 002	N. Foroutan Mahin
	Mi	10-14	14tgl.	UNI 3, 002	N. Foroutan Mahin
	1) findet am 14.02.2024 statt				
	2) findet am 14.02.2024 statt				
	3) findet am 14.02.2024 statt				

„Es gibt keinen Rassismus als allgemeines Merkmal menschlicher Gesellschaften, nur historisch-spezifische Rassismen.“ (Hall 1994: 127)

Anknüpfend an die rassismustheoretische Erkenntnis, dass Rassismus je nach gesellschaftlichen, historischen und politischen Konjunkturen unterschiedliche Ausdrucksformen hat, möchten wir uns in diesem Kurs einer vergleichenden Analyse von Rassismen zuwenden. Dabei soll die Betrachtung von Analogien und Unterschieden dieser Ausdrucksformen des Rassismus auf unterschiedlichen Ebenen geschehen: Auf der Ebene der Dimensionen der rassistischen Diskriminierung (z.B institutioneller vs individueller Rassismus) (1), der Relationen zu anderen Macht- und Herrschaftsverhältnissen (z.B Geschlechter-/ Klassenverhältnisse) (2) und auf der Ebene der Varianten des Rassismus (z.B. anti-muslimischer Rassismus, Antiziganismus etc.). Durch eine kritische Auseinandersetzung mit Fallstudien aus verschiedenen Regionen soll dieser Kurs schließlich das Verständnis der Studierenden für Rassismus als globales Phänomen vertiefen und sie mit den Instrumenten ausstatten, mit denen sie Rassismus theoretisch herausfordern können.

Literatur:

- Miles, Robert (1992): Rassismus: Einführung in die Geschichte und Theorie eines Begriffs. Hamburg: Argument
- Hall, Stuart (1994): Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2. Hamburg: Argument
- Arndt, Susan (2021): Rassismus begreifen. Vom Trümmerhaufen der Geschichte zu neuen Wegen. München: C.H. Beck

530225	R for Stata users. Empirische Analysen aus der Ungleichheitsforschung und politischen Soziologie				
2 SWS	5 LP				
SE	Mi	08-12	14tgl.	UNI 3, 203	T. Lux
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>				

C) Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien

530062	Care in Contemporary Political Theory (englisch)				
4 SWS	10 LP				
VS	Di	14-21	Einzel (1)	UNI 3, K12A	L. Schoonheim
	Di	14-18	wöch.	UNI 3, 001	L. Schoonheim
	1) findet am 13.02.2024 statt				
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>				

530066	Das andere Geschlecht - Beauvoirs Werk unter dem soziologischen Brennglas				
4 SWS	10 LP				
VS	Mi	12-16	wöch.	UNI 3, 004	K. Schmidt
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>				

530067	Thukydides als politischer Denker				
4 SWS	10 LP				
VS	Fr	14:15-15:45	Einzel (1)		F. Wassermann
		09-18	Block+Sa (2)	UNI 3, K12A	F. Wassermann
		09-18	Block+Sa (3)		F. Wassermann
	1) findet am 20.10.2023 statt ; Vorbesprechung als online-Termin im Zoom				
	2) findet vom 24.11.2023 bis 25.11.2023 statt ; Blocktermin Fr+Sa, jeweils 09:00-18:00 Uhr				
	3) findet vom 19.01.2024 bis 20.01.2024 statt ; Blocktermin Fr+Sa, jeweils 09:00-18:00 Uhr				
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>				

530166	Urban Theory (deutsch-englisch)				
2 SWS	5 LP				
SE	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 205	A. Holm
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>				

530168 Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft
 2 SWS 5 LP
 SE Do 12-14 wöch. UNI 3, 004 V. August
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530172 Kritische Theorie und Antisemitismus
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 16-18 wöch. UNI 3, 205 L. Leichthammer
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530209 Gesellschaft der Anpassung
 2 SWS 5 LP
 SE Di 16-18 wöch. UNI 3, K12B P. Staab
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530216 Politische Theorie der Technik. Herrschaft, Macht und Kritik
 2 SWS 5 LP
 SE Di 16-18 wöch. UNI 3, 005 D. Staemmler
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

M 14: Freie Wahl in Sozialwissenschaften

51 084 Marx neu lesen und Kapitalismus neu verstehen
 2 SWS
 PT Mo 18-20 wöch. (1) UNI 3, 004 H. Carneiro
 1) findet vom 23.10.2023 bis 12.02.2024 statt ;

Keine Anmeldung über Agnes nötig! Kommt einfach zur ersten Sitzung. Aufgrund des 'dies academics' findet diese erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit statt - also am 23. Oktober.

Kapitalismus kann nicht allein in Begriffen von Privateigentum, Markt und Profit begriffen werden. Genauso kann die Kritik nicht auf Klassenherrschaft oder Ausbeutung reduziert werden, welche automatisch durch eine Planwirtschaft mit Kollektiveigentum gelöst werden könnten - selbst wenn alles das eine Rolle spielen. Zumindest ist das die These der Texte dieses Projektstudiums (von Marx und an Marx orientierten Autoren). Mit diesen werden wir den Kapitalismus vor allem als eine spezifische historische Dynamik kennenlernen: als Selbstwiderspruch bürgerlicher Gesellschaft und als Krise der Arbeitsgesellschaft. Zentral ist dabei, dass diese 'Herrschaft toter Arbeit' ein widersprüchliche Entwicklung ist. Während sie einerseits zur destruktiven Konkurrenz von Mensch und Maschine, so wie zu ökologischen Krisen führt, schafft sie auch das Potenzial die Arbeit - in einem gewissen Sinne - überflüssig zu machen und die Herrschaft von Mensch über Mensch zu beenden.

Dieses Verständnis soll uns gleichzeitig helfen nicht-marxistische und vulgärmarxistische Analysen und Kritiken von Kapitalismus von der marxischen Perspektive unterscheiden zu können. Zusätzlich sollen so anhand gezielter Stichworte möglichst viele Missverständnisse über Marx und Kapitalismus ausgeräumt werden, die überraschen könnten: Warum war Marx - obwohl er die Überwindung des Kapitalismus für notwendig gehalten hat und sich für diese eingesetzt hat - *kein* Anti-Kapitalist? Inwiefern ist seine Kritik der politischen Ökonomie eine Kritik der Arbeiterbewegung seiner Zeit? Was hat es mit dem 'Grundwiderspruch' auf sich und werden dabei Herrschaftsverhältnisse wie Patriarchat tatsächlich ignoriert und als 'Nebenwidersprüche' abgetan? Warum stützt der Wohlfahrtsstaat den Kapitalismus und was wären Kriterien für eine wirkliche post-kapitalistische Gesellschaft?

Zielgruppe

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Marx-Einsteiger, Marx-Kenner und Marx-Frustrierte sind alle eingeladen zusammen einen 'neuen' Blick auf den altbekannten Kapitalismus zu werfen!

Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Aber auch Studierende anderer Studiengänge (oder Unis) sind bei ernsthaftem Interesse herzlich eingeladen! Anrechnen könnt ihr euch die Veranstaltung ganz normal als Projektstudium in einem der entsprechenden Module eures Studiengangs oder im ÜWP-Bereich. SoWi Studierende können sich das PT zudem im Modul 'freie Wahl' anrechnen lassen.

530166 Urban Theory (deutsch-englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 205 A. Holm
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530167 Hate in Context (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 16-18 Einzel (1) UNI 3, K12B V. Haas
 Mi 16-18 wöch. (2) UL 6, 2014A V. Haas
 Mi 16-18 wöch. (3) UNI 3, 002 V. Haas
 1) findet am 29.11.2023 statt
 2) findet vom 06.12.2023 bis 13.12.2023 statt
 3) findet ab 20.12.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530168 Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft
 2 SWS 5 LP
 SE Do 12-14 wöch. UNI 3, 004 V. August

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530170 Asyl, praktisch. Qualitative Methoden in der Asylverfahrens- und Fluchtforschung
2 SWS 5 LP
SE Mo 14-16 wöch. UNI 3, 003 V. Feneberg
SE Di 12-14 wöch. UNI 3, 004 V. Feneberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

530172 Kritische Theorie und Antisemitismus
2 SWS 5 LP
SE Mi 16-18 wöch. UNI 3, 205 L. Leichthammer
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530207 Politische Verantwortung in der Demokratie
2 SWS 5 LP
SE Do 12-14 wöch. UNI 3, 004 M. Nagelschmidt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

530208 Vermögensungleichheit
2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) UNI 3, 001 P. Lersch
Mo 14-16 Einzel (2) UNI 3, K12B P. Lersch
Mo 14-16 Einzel (3) UNI 3, K12B P. Lersch
Mo 14-16 Einzel (4) UNI 3, K12B P. Lersch
1) findet ab 06.11.2023 statt
2) findet am 15.01.2024 statt
3) findet am 22.01.2024 statt
4) findet am 29.01.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530209 Gesellschaft der Anpassung
2 SWS 5 LP
SE Di 16-18 wöch. UNI 3, K12B P. Staab
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530212 Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag
2 SWS 5 LP
SE Do 10-12 wöch. UNI 3, K12B N. Weiher
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530216 Politische Theorie der Technik. Herrschaft, Macht und Kritik
2 SWS 5 LP
SE Di 16-18 wöch. UNI 3, 005 D. Staemmler
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

530221 Comparing Racisms - Internationale und Analytische Analogien #BIM
2 SWS 5 LP
SE Mi 10-14 Einzel (1) UNI 3, K12B N. Foroutan Mahin
Mi 10-14 Einzel (2) UNI 3, K12A N. Foroutan Mahin
Mi 10-14 Einzel (3) UNI 3, 002 N. Foroutan Mahin
Mi 10-14 14tgl. UNI 3, 002 N. Foroutan Mahin
1) findet am 14.02.2024 statt
2) findet am 14.02.2024 statt
3) findet am 14.02.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

530223 Does democratic backsliding and the decay of the rule of law always mean weakening judicial independence? (englisch)
2 SWS 5 LP
SE Di 18-20 wöch. K. Kazmierska
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

530225 R for Stata users. Empirische Analysen aus der Ungleichheitsforschung und politischen Soziologie
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 08-12 14tgl. UNI 3, 203 T. Lux
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

530550 Bürger:innenrat "Ernährung im Wandel" Fallbeispiel für Demokratisierung oder Simulation von Demokratie?
 2 SWS 5 LP
 PT Mo 16-18 Einzel (1) UNI 3, 005 K. Klingenhage
 Mo 16-18 wöch. UNI 3, 003 K. Klingenhage
 1) findet am 12.02.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

M 15: Praktikum

530545 Praktikumsvorbereitungscolloquium
 2 SWS
 CO Di 09-12 Einzel (1) UNI 3, 004 M. Nagelschmidt
 Di 09-12 Einzel (2) UNI 3, 004 M. Nagelschmidt
 Di 09-12 Einzel (3) UNI 3, 004 M. Nagelschmidt
 Di 09-12 Einzel (4) UNI 3, 004 M. Nagelschmidt
 1) findet am 07.11.2023 statt
 2) findet am 12.12.2023 statt
 3) findet am 16.01.2024 statt
 4) findet am 13.02.2024 statt

Abschlusskolloquien

530430 BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Empirische Sozialforschung (deutsch-englisch)
 2 SWS 2 LP
 CO Mi 10-12 wöch. UNI 3, 201 F. Geißler

Forschungsarbeiten aus dem Bereich der empirische Sozialforschung und anstehende Examensarbeiten werden geplant, referiert und besprochen. Grundsätzlich kommen dafür Arbeiten aus allen sozialwissenschaftlichen Themenbereichen in Frage, wobei jedoch die Abschlussarbeiten im BA und MA sowie Dissertationen die Schwerpunkte setzen. Das Programm wird durch e-mail Verteiler zum Semesteranfang bekanntgegeben.

530432 BA-, MA-, DoktorandInnen-Kolloquium Stadt- und Regionalsoziologie
 2 SWS 2 LP
 CO Mo 16-18 wöch. (1) UNI 3, 001 T. Blokland
 1) findet vom 16.10.2023 bis 12.02.2024 statt

Das Kolloquium zu den Abschlussarbeiten im Lehrbereich Stadt- und Regionalsoziologie. Teilnehmen dürfen alle Studierenden, die bei Prof. Blokland schon ein Exposé zu ihrer Abschlussarbeit abgegeben haben und die Zusage erhalten haben, dass Prof. Blokland die Arbeit betreuen und begutachten wird. Eine Teilnahme ist nach erstmaliger Teilnahme für alle Veranstaltungen verpflichtend. Zu Prüfungen im Lehrbereich bitte auf der Homepage informieren.

530433 BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Makrosoziologie
 2 SWS 2 LP
 CO Mo 17-19 Einzel (1) UNI 3, 005 S. Mau
 Mo 16-18 wöch. (2) UNI 3, 004 S. Mau
 1) findet am 27.11.2023 statt
 2) Nur am 27.11.2023: 19 Uhr bis 19 Uhr im Raum 005.

Das Forschungskolloquium dient als Forum zur Präsentation und Diskussion laufender Qualifikationsarbeiten (BA, MA, PhD). Von Studierenden, die am Lehrbereich ihre Abschlussarbeit schreiben wollen, wird die Teilnahme an dieser Veranstaltung erwartet.

530434 BA/MA- und DoktorandInnenkolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse
 2 SWS 2 LP
 CO Mi 14-18 wöch. UNI 3, 201 C. Wimbauer

Dieses Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Abschlussarbeiten, die im Kontext des Lehrbereichs Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse (Wimbauer) verfasst werden. Die Teilnehmenden können hier ihre Exposés vorstellen, theoretische Ansätze und methodisches Vorgehen diskutieren oder auch Textteile zur Diskussion stellen.
Erwartet wird regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Exposés der Kommiliton*innen.

Das Forschungskolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von BA-, MA- und Promotions-Arbeiten, die im Kontext des Lehrbereichs Vergleichende Demokratieforschung und die politischen Systeme Osteuropas verfasst werden. Die Teilnehmenden stellen ihr eigenes Forschungsprojekt vor und diskutieren alle anderen vorgestellten Arbeiten. Nach Absprache können auch einzelne Kapitel, Publikationsmanuskripte oder Vortragsentwürfe vorgestellt werden. In der Regel können nur Studierende teilnehmen, die bereits Lehrveranstaltungen am Lehrbereich erfolgreich besucht haben.

Eine regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an der Kolloquiumsdiskussion (auf Basis der Lektüre der Exposés!) wird erwartet.

Teilnahmevoraussetzung ist - neben der Anmeldung in AGNES - eine vorherige Rücksprache mit Dominika Tronina (dominika.tronina(at)hu-berlin.de) oder Silvia v. Steinsdorff (silvia.von.steinsdorff(at)sowi.hu-berlin.de).

530540 BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Internationale Politik
 2 SWS 2 LP
 CO Di 10-12 wöch. UNI 3, 002 A. Hager

In dem Kolloquium findet die Betreuung laufender BA/MA- und Doktorandenarbeiten im Lehrgebiet Internationale Politik statt.

530541 Forschungs- und Abschlusskolloquium Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland
 2 SWS 2 LP
 CO Mo 14-16 wöch. UNI 3, 001 A. Schäfer

Das Kolloquium dient der Vorbereitung, Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten, die inhaltlich in den Themenbereich des Lehrbereichs fallen. Behandelt werden zudem aktuelle Beiträge aus der Forschung und grundsätzliche methodische Überlegungen. Schwerpunkte werden entlang der Interessen der Teilnehmenden gesetzt und zu Beginn des Semesters gemeinsam erarbeitet.

530542 BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Politisches Verhalten im Vergleich (englisch)
 2 SWS 2 LP
 CO Di 08:45-10:15 wöch. UNI 3, 003 H. Klüver

530546 BA-, MA- und DoktorandInnen Kolloquium Mikrosoziologie (deutsch-englisch)
 2 SWS 2 LP
 CO Mo 10-14 14tgl. UNI 3, 201 A. Fasang

BA Zweitfach Sozialwissenschaften StPO 2014

M 17 und 18: Grundlagenmodule

M 17: Grundlagen der Soziologie

530005 Soziologische Theorie
 2 SWS 5 LP
 VL Mo 16-18 Einzel (1) UNI 3, 003 A. Reckwitz
 Mo 16-18 Einzel (2) UNI 3, 002 A. Reckwitz
 Mo 16-18 wöch. DOR 26, 207 A. Reckwitz
 1) findet am 12.02.2024 statt
 2) findet am 12.02.2024 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

530011 Mikrosoziologie und Demografie
 2 SWS 5 LP
 VL Di 10-12 wöch. I - NO, 3305 A. Fasang,
 G. Yurdakul
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

M 18: Grundlagen der Politikwissenschaft

530006 Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen
 2 SWS 5 LP
 VL Mi 10-12 wöch. DOR 26, 207 B. Becker,
 A. Hager
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10

530010 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

2 SWS	5 LP					
VL	Do	10-12	Einzel (1)	UNI 3, 003	A. Schäfer	
	Do	10-12	Einzel (2)	UNI 3, 002	A. Schäfer	
	Do	10-12	wöch.	DOR 26, 207	A. Schäfer	

1) findet am 15.02.2024 statt

2) findet am 15.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

M 19: Methodenmodul

530009 Sozialwissenschaftliche Methodenlehre

2 SWS	5 LP				
VL	Mo	10-12	Einzel (1)		F. Geißler
	Mo	10-12	Einzel (2)		F. Geißler
	Mo	10-12	wöch.	I - NO, 3305	F. Geißler

1) findet am 19.02.2024 statt

2) findet am 08.04.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

530170 Asyl, praktisch. Qualitative Methoden in der Asylverfahrens- und Fluchtforschung

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 003	V. Feneberg
SE	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 004	V. Feneberg

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

530225 R for Stata users. Empirische Analysen aus der Ungleichheitsforschung und politischen Soziologie

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	08-12	14tgl.	UNI 3, 203	T. Lux

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

M 12: Vertiefungsmodul

A) Vergleichende und Internationale Politik und Regieren

530061 Demokratieverständnis und Demokratiebildung an Schulen

4 SWS	10 LP				
VS	Fr	10-12	Einzel (1)	UNI 3, K12A	N. Osterberg-Kaufmann
	Fr	10-16	Einzel (2)	UNI 3, K12B	N. Osterberg-Kaufmann
	Fr	10-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B	N. Osterberg-Kaufmann
	Fr	10-16	Einzel (4)	UNI 3, K12B	N. Osterberg-Kaufmann
	Fr	10-16	Einzel (5)	UNI 3, K12B	N. Osterberg-Kaufmann

1) findet am 20.10.2023 statt

2) findet am 27.10.2023 statt

3) findet am 10.11.2023 statt

4) findet am 17.11.2023 statt

5) findet am 09.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530062 Care in Contemporary Political Theory (englisch)

4 SWS	10 LP				
VS	Di	14-21	Einzel (1)	UNI 3, K12A	L. Schoonheim
	Di	14-18	wöch.	UNI 3, 001	L. Schoonheim

1) findet am 13.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530067	Thukydides als politischer Denker	4 SWS	10 LP					
		VS	Fr	14:15-15:45	Einzel (1)			F. Wassermann
				09-18	Block+Sa (2)	UNI 3, K12A		F. Wassermann
				09-18	Block+Sa (3)			F. Wassermann
	1) findet am 20.10.2023 statt ; Vorbesprechung als online-Termin im Zoom							
	2) findet vom 24.11.2023 bis 25.11.2023 statt ; Blocktermin Fr+Sa, jeweils 09:00-18:00 Uhr							
	3) findet vom 19.01.2024 bis 20.01.2024 statt ; Blocktermin Fr+Sa, jeweils 09:00-18:00 Uhr							
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>							
530167	Hate in Context (englisch)	2 SWS	5 LP					
		SE	Mi	16-18	Einzel (1)	UNI 3, K12B		V. Haas
			Mi	16-18	wöch. (2)	UL 6, 2014A		V. Haas
			Mi	16-18	wöch. (3)	UNI 3, 002		V. Haas
	1) findet am 29.11.2023 statt							
	2) findet vom 06.12.2023 bis 13.12.2023 statt							
	3) findet ab 20.12.2023 statt							
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>							
530168	Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft	2 SWS	5 LP					
		SE	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 004		V. August
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>							
530170	Asyl, praktisch. Qualitative Methoden in der Asylverfahrens- und Fluchtforschung	2 SWS	5 LP					
		SE	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 003		V. Feneberg
		SE	Di	12-14	wöch.	UNI 3, 004		V. Feneberg
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>							
530172	Kritische Theorie und Antisemitismus	2 SWS	5 LP					
		SE	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 205		L. Leichthammer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>							
530207	Politische Verantwortung in der Demokratie	2 SWS	5 LP					
		SE	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 004		M. Nagelschmidt
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>							
530216	Politische Theorie der Technik. Herrschaft, Macht und Kritik	2 SWS	5 LP					
		SE	Di	16-18	wöch.	UNI 3, 005		D. Staemmler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>							
530223	Does democratic backsliding and the decay of the rule of law always mean weakening judicial independence? (englisch)	2 SWS	5 LP					
		SE	Di	18-20	wöch.			K. Kazmierska
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>							
530550	Bürger:innenrat "Ernährung im Wandel" Fallbeispiel für Demokratisierung oder Simulation von Demokratie?	2 SWS	5 LP					
		PT	Mo	16-18	Einzel (1)	UNI 3, 005		K. Klingenhage
			Mo	16-18	wöch.	UNI 3, 003		K. Klingenhage
	1) findet am 12.02.2024 statt							
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>							

B) Arbeit, Familie, Urbanität und Diversität

530060	Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung	4 SWS VS	10 LP Mo	10-14	wöch.	UNI 3, 203	T. Lux
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						
530063	Throwtogetherness and Urban Conviviality (deutsch-englisch)	4 SWS VS	10 LP Mo	08-12	wöch. (1)	UNI 3, 005	T. Blokland
	1) findet vom 16.10.2023 bis 12.02.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						
530064	Processes of Racialization in the "two Germanies": A Critical Comparison of Racisms in the FRG/GDR and in postsocialist, postreunification Society (deutsch-englisch)	4 SWS VS	10 LP Di	14-18	wöch. (1)	UNI 3, 201	G. Yurdakul
	1) findet ab 17.10.2023 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
530065	Körper, Kinder, Kapitalismus. Schwangerschaft und Geburt im Kontext der Ökonomisierung des Sozialen	4 SWS VS	10 LP Di	10-14	wöch.	UNI 3, 005	C. Blauth
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
530066	Das andere Geschlecht - Beauvoirs Werk unter dem soziologischen Brennglas	4 SWS VS	10 LP Mi	12-16	wöch.	UNI 3, 004	K. Schmidt
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
530166	Urban Theory (deutsch-englisch)	2 SWS SE	5 LP Di	10-12	wöch.	UNI 3, 205	A. Holm
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						
530168	Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft	2 SWS SE	5 LP Do	12-14	wöch.	UNI 3, 004	V. August
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>						
530208	Vermögensungleichheit	2 SWS SE	5 LP Mo	12-14	wöch. (1)	UNI 3, 001	P. Lersch
			Mo	14-16	Einzel (2)	UNI 3, K12B	P. Lersch
			Mo	14-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B	P. Lersch
			Mo	14-16	Einzel (4)	UNI 3, K12B	P. Lersch
	1) findet ab 06.11.2023 statt 2) findet am 15.01.2024 statt 3) findet am 22.01.2024 statt 4) findet am 29.01.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						
530209	Gesellschaft der Anpassung	2 SWS SE	5 LP Di	16-18	wöch.	UNI 3, K12B	P. Staab
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						
530212	Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag	2 SWS SE	5 LP Do	10-12	wöch.	UNI 3, K12B	N. Weiher
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						

530221 Comparing Racisms - Internationale und Analytische Analogien #BIM
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 10-14 Einzel (1) UNI 3, K12B N. Foroutan Mahin
 Mi 10-14 Einzel (2) UNI 3, K12A N. Foroutan Mahin
 Mi 10-14 Einzel (3) UNI 3, 002 N. Foroutan Mahin
 Mi 10-14 14tgl. UNI 3, 002 N. Foroutan Mahin

1) findet am 14.02.2024 statt

2) findet am 14.02.2024 statt

3) findet am 14.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

530225 R for Stata users. Empirische Analysen aus der Ungleichheitsforschung und politischen Soziologie

2 SWS 5 LP
 SE Mi 08-12 14tgl. UNI 3, 203 T. Lux

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

C) Soziologische und politikwissenschaftliche Theorien

530062 Care in Contemporary Political Theory (englisch)

4 SWS 10 LP
 VS Di 14-21 Einzel (1) UNI 3, K12A L. Schoonheim
 Di 14-18 wöch. UNI 3, 001 L. Schoonheim

1) findet am 13.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

530066 Das andere Geschlecht - Beauvoirs Werk unter dem soziologischen Brennglas

4 SWS 10 LP
 VS Mi 12-16 wöch. UNI 3, 004 K. Schmidt

detaillierte Beschreibung siehe S. 16

530067 Thukydides als politischer Denker

4 SWS 10 LP
 VS Fr 14:15-15:45 Einzel (1) F. Wassermann
 09-18 Block+Sa (2) UNI 3, K12A F. Wassermann
 09-18 Block+Sa (3) F. Wassermann

1) findet am 20.10.2023 statt ; Vorbesprechung als online-Termin im Zoom

2) findet vom 24.11.2023 bis 25.11.2023 statt ; Blocktermin Fr+Sa, jeweils 09:00-18:00 Uhr

3) findet vom 19.01.2024 bis 20.01.2024 statt ; Blocktermin Fr+Sa, jeweils 09:00-18:00 Uhr

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

530166 Urban Theory (deutsch-englisch)

2 SWS 5 LP
 SE Di 10-12 wöch. UNI 3, 205 A. Holm

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530168 Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft

2 SWS 5 LP
 SE Do 12-14 wöch. UNI 3, 004 V. August

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530172 Kritische Theorie und Antisemitismus

2 SWS 5 LP
 SE Mi 16-18 wöch. UNI 3, 205 L. Leichthammer

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

530209 Gesellschaft der Anpassung

2 SWS 5 LP
 SE Di 16-18 wöch. UNI 3, K12B P. Staab

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530216 Politische Theorie der Technik. Herrschaft, Macht und Kritik

2 SWS 5 LP
 SE Di 16-18 wöch. UNI 3, 005 D. Staemmler

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

M 20 und M 21: Freie Wahl in Sozialwissenschaften

51 084	Marx neu lesen und Kapitalismus neu verstehen	2 SWS PT	Mo	18-20	wöch. (1)	UNI 3, 004	H. Carneiro
							1) findet vom 23.10.2023 bis 12.02.2024 statt ; detaillierte Beschreibung siehe S. 19
530166	Urban Theory (deutsch-englisch)	2 SWS	5 LP SE	Di	10-12	wöch.	UNI 3, 205 A. Holm
							detaillierte Beschreibung siehe S. 17
530167	Hate in Context (englisch)	2 SWS	5 LP SE	Mi	16-18	Einzel (1)	UNI 3, K12B V. Haas
				Mi	16-18	wöch. (2)	UL 6, 2014A V. Haas
				Mi	16-18	wöch. (3)	UNI 3, 002 V. Haas
							1) findet am 29.11.2023 statt 2) findet vom 06.12.2023 bis 13.12.2023 statt 3) findet ab 20.12.2023 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 13
530168	Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft	2 SWS	5 LP SE	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 004 V. August
							detaillierte Beschreibung siehe S. 13
530170	Asyl, praktisch. Qualitative Methoden in der Asylverfahrens- und Fluchtforschung	2 SWS	5 LP SE	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 003 V. Feneberg
				Di	12-14	wöch.	UNI 3, 004 V. Feneberg
							detaillierte Beschreibung siehe S. 8
530172	Kritische Theorie und Antisemitismus	2 SWS	5 LP SE	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 205 L. Leichthammer
							detaillierte Beschreibung siehe S. 13
530207	Politische Verantwortung in der Demokratie	2 SWS	5 LP SE	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 004 M. Nagelschmidt
							detaillierte Beschreibung siehe S. 14
530208	Vermögensungleichheit	2 SWS	5 LP SE	Mo	12-14	wöch. (1)	UNI 3, 001 P. Lersch
				Mo	14-16	Einzel (2)	UNI 3, K12B P. Lersch
				Mo	14-16	Einzel (3)	UNI 3, K12B P. Lersch
				Mo	14-16	Einzel (4)	UNI 3, K12B P. Lersch
							1) findet ab 06.11.2023 statt 2) findet am 15.01.2024 statt 3) findet am 22.01.2024 statt 4) findet am 29.01.2024 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 17
530209	Gesellschaft der Anpassung	2 SWS	5 LP SE	Di	16-18	wöch.	UNI 3, K12B P. Staab
							detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530212 Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag
 2 SWS 5 LP
 SE Do 10-12 wöch. UNI 3, K12B N. Weiher
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530216 Politische Theorie der Technik. Herrschaft, Macht und Kritik
 2 SWS 5 LP
 SE Di 16-18 wöch. UNI 3, 005 D. Staemmler
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

530221 Comparing Racisms - Internationale und Analytische Analogien #BIM
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 10-14 Einzel (1) UNI 3, K12B N. Foroutan Mahin
 Mi 10-14 Einzel (2) UNI 3, K12A N. Foroutan Mahin
 Mi 10-14 Einzel (3) UNI 3, 002 N. Foroutan Mahin
 Mi 10-14 14tgl. UNI 3, 002 N. Foroutan Mahin
 1) findet am 14.02.2024 statt
 2) findet am 14.02.2024 statt
 3) findet am 14.02.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

530223 Does democratic backsliding and the decay of the rule of law always mean weakening judicial independence? (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Di 18-20 wöch. K. Kazmierska
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

530225 R for Stata users. Empirische Analysen aus der Ungleichheitsforschung und politischen Soziologie
 2 SWS 5 LP
 SE Mi 08-12 14tgl. UNI 3, 203 T. Lux
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

530550 Bürger:innenrat "Ernährung im Wandel" Fallbeispiel für Demokratisierung oder Simulation von Demokratie?
 2 SWS 5 LP
 PT Mo 16-18 Einzel (1) UNI 3, 005 K. Klingenhage
 Mo 16-18 wöch. UNI 3, 003 K. Klingenhage
 1) findet am 12.02.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

MA Sozialwissenschaften StPO 2014

M 1: Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften

Theorie

530097 Interaktion, Kommunikation, Diskurs
 2 SWS 10 LP
 LS Di 10:15-12:00 Einzel (1) UNI 3, K12B J. Fuhse
 Di 10:15-12:00 Einzel (2) UNI 3, K12B J. Fuhse
 Di 10:15-12:00 Einzel (3) UNI 3, K12B J. Fuhse
 Do 09:30-15:15 Einzel (4) UNI 3, 003 J. Fuhse
 Do 09:30-15:15 Einzel (5) UNI 3, 003 J. Fuhse
 Fr 09:30-15:15 Einzel (6) UNI 3, 003 J. Fuhse
 Fr 09:30-15:15 Einzel (7) UNI 3, 003 J. Fuhse
 1) findet am 17.10.2023 statt
 2) findet am 24.10.2023 statt
 3) findet am 31.10.2023 statt
 4) findet am 22.02.2024 statt
 5) findet am 29.02.2024 statt
 6) findet am 23.02.2024 statt
 7) findet am 01.03.2024 statt

Wie lässt sich Kommunikation mit mehreren Beteiligten konzeptionell fassen und methodisch untersuchen? Das Seminar diskutiert verschiedene Ansätze, die sich mit Face-to-face-Interaktion, sprachlicher Verständigung und Diskursen von Textdokumenten beschäftigen. Dazu gehören u.a.:
 - der symbolische Interaktionismus (Mead, Blumer)

- der dramaturgische Ansatz von Erving Goffman
- Kommunikationstheorie von Niklas Luhmann
- Konversationsanalyse (Sacks, Schegloff, Heritage)
- Soziolinguistik (Gumperz, Schiffrin, Tannen)
- Diskursanalyse nach Foucault

Wir wollen dabei rekonstruieren, welche sozialen Strukturen und kulturellen Muster wie in der Kommunikation verankert sind. Zudem betrachten wir Möglichkeiten der empirischen Untersuchung von Kommunikationsprozessen v.a. mit qualitativen Methoden. Der Scheinerwerb ist sowohl mit konzeptionellen Arbeiten, als auch mit empirischen Anwendungen möglich.

530098 Trust and Public Space (deutsch-englisch)

2 SWS 10 LP
 LS Mo 14-16 wöch. UNI 3, 002 T. Blokland

This seminar, for which most literature will be in English, links the literature on trust as it has been developed since the social capital debate in the early 2000s with literature on conviviality and other forms of 'throwntogetherness' in public space. It addresses questions such as: how are general trust in 'society' and trust on the everyday level of personal interactions related? How has trust in public space historically and comparatively developed? How is it measured, and how have these measurements been theorized? How can trust in urban public space be theorized, and what central notions may we use to do so?

Methoden

51 860 Quantitativ, Qualitativ, Big Data – Standortbestimmung sozialwissenschaftlicher Methoden und Potenziale von Mixed-Methods Designs

2 SWS 3 LP
 SE Di 10-14 14tgl. (1) DOR 26, 120 J. Ambrasat, C. Schendzielorz

1) findet vom 17.10.2023 bis 06.02.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=121792>

Das Seminar vergleicht qualitative und quantitative methodologische Paradigmen und ergründet vor diesem Hintergrund den methodischen Stellenwert von Big Data in den Sozialwissenschaften. Dazu erfolgt im ersten Teil eine Einführung in die methodischen Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschungsansätze sowie in sozialwissenschaftliche Big-Data-Ansätze. Im Zuge dessen werden komparativ die Ziele, Erkenntnisinteressen der jeweiligen Methoden herausgearbeitet und erörtert, inwiefern Komplementaritäten für Methodentriangulation in Mixed-Methods Designs fruchtbar gemacht werden können. Im zweiten Teil wenden wir uns ausgewählten beispielhaften single- sowie Mixed-Methods Studien zu und rekonstruieren die zugrunde liegenden Forschungsdesigns.

Der dritte Teil beschäftigt sich intensiver mit der methodologischen Selbstreflexion der einzelnen Ansätze. Im Zentrum steht die Frage, inwiefern Big-Data-Ansätze vor dem Hintergrund der quantitativen und qualitativen Forschungsparadigmen verortet werden können oder ob sich mit Big Data ein weiteres methodologisches Paradigma herausbildet. Diese Reflexionen können abschließend von den Studierenden für eigene Forschungsarbeiten nutzbar gemacht werden, zum Beispiel indem modellhafte Forschungsdesigns entwickelt werden oder aber indem die Paradigmen vergleichende methodologische Reflexion analytisch vertieft wird.

Organisatorisches:

Studierende des MA-SOWI können die Veranstaltung als Lektüreseminar besuchen und dort 10 LP erreichen. Dafür bedarf es einer MAP in Form einer Hausarbeit

Die Veranstaltung findet 14 tägl. statt.

530090 Meta-analysis in sociology (englisch)

2 SWS 10 LP
 LS Mo 10-12 wöch. UNI 3, 217 P. Lersch
 Fr 10-16 Einzel (1) UNI 3, K12A P. Lersch

1) findet am 16.02.2024 statt

This course aims to equip students with the necessary skills to summarize empirical literature in sociology. The course is divided into two parts. In the first part, students learn to search for, critically read, and evaluate research articles. Furthermore, they practice extracting relevant information from quantitative research presentations, such as regression tables. The use of systematic reviews to summarize multiple articles is also introduced.

In the second part, students learn to conduct a meta-analysis, which involves synthesizing previous research findings numerically. They gain practical experience through hands-on exercises and, under the instructor's guidance, they ultimately conduct and write their own meta-analysis on a topic of their choice in the area of social inequality.

A basic understanding of hypothesis testing with univariate and bivariate statistics, as well as linear and logistic regression, is essential for the successful completion of the course. The seminar will be conducted in English.

530092 Quantitative Textanalyse

2 SWS 10 LP
 LS Mi 10-12 wöch. UNI 3, 005 H. Klüver

This seminar will provide you with an overview of quantitative text analysis methods that allow you to systematically extract information from political texts. The seminar will combine more traditional approaches such as manual hand-coding with recent advances in political methodology that treat words as data. The seminar will begin with important concepts in content analysis such as content validity and intercoder reliability. We will afterwards take a closer look at manual coding approaches such as the Manifesto Project before turning to computer-assisted dictionary-based text analysis techniques. This will be followed by

an extensive discussion of Wordscores and Wordfish, two cutting-edge techniques that allow you to automatically extract policy positions from political texts. Finally, we will deal with document classification and learn how to automatically classify texts into categories such as classifying thousands of press releases into policy areas. The seminar will combine theoretical sessions with practical exercises to allow participants to immediately apply the presented techniques.
Regelmäßige Assignments in R (5 ECTS) plus Hausarbeit (dann insgesamt 10 ECTS)

Literatur:

- Benoit, Kenneth (2020): "Text as Data: An Overview." In Curini, Luigi and Robert Franzese, eds. Handbook of Research Methods in Political Science and International Relations. Thousand Oaks: Sage. 461-497.
- Grimmer, Justin and Brendon Stewart (2013): Text as Data: The Promise and Pitfalls of Automatic Content Analysis Methods for Political Texts, *Political Analysis*, 21(3): 267-297.
- Krippendorff, Klaus (2013): *Content Analysis: An Introduction to Its Methodology*, Thousand Oaks: Sage, Third Edition,
- Neuendorf, Kimberly A. (2016): *The Content Analysis Guidebook, Second Edition*, Thousand Oaks: Sage.

530094 Applied Multiple Imputation

2 SWS 10 LP
LS Mi 14-16 wöch. UNI 3, 217 F. Geißler

Fehlende Werte sind ein allgegenwärtiges Problem bei der quantitativen Datenanalyse. Daten für eine Untersuchungseinheit können entweder vollständig fehlen (unit-nonresponse), wenn z.B. ein Befragter die Teilnahme an einer Umfrage grundsätzlich ablehnt, oder auch nur für bestimmte Variablen (item-nonresponse), wenn z.B. ein Befragter nur die Beantwortung einzelner Fragen verweigert. Der traditionelle Ansatz zum Umgang mit item-nonresponse ist die Beschränkung der Untersuchungspopulation auf alle vollständigen Fälle (listwise deletion) und besteht darin, dass alle Beobachtungen mit fehlenden Werten aus der Analyse einfach ausgeschlossen werden. Dieses Vorgehen ist zwar sehr leicht umzusetzen, ist jedoch auch sehr verschwenderisch und führt häufig zu verzerrten Schätzern. Die Multiple Imputation (MI) ist ein Verfahren, welches mit fehlenden Werten besser umgehen kann und - sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind - zu effizienten und unverzerrten Schätzern führt. Aus diesem Grund hat sich MI in den letzten Jahren zunehmend als Mittel der Wahl im Umgang mit item-nonresponse herauskristallisiert.

Ziel des Kurses ist es den Teilnehmenden die konzeptuellen und statistischen Grundlagen zum Umgang mit fehlenden Werten und MI näher zu bringen und ihnen zu ermöglichen MI für eigene Analysen selbstständig und flexibel einzusetzen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der praktischen Anwendung von MI und den vielfältigen Entscheidungen und Herausforderungen, die dabei zu beachten sind. Die praktische Umsetzung erfolgt mit der Datenanalyse-Software Stata.

Das Seminar richtet sich an MA-Studierende mit Erfahrung im Umgang mit quantitativer Datenanalyse (insb. Regressionsanalyse) und guten Stata-Kenntnissen.

530095 Beyond words: using visual, sensory, creative and multimodal methods in qualitative research (englisch)

2 SWS 10 LP
LS Fr 10-14 Einzel (1) UNI 3, K12B M. Nowicka
Fr 10-14 Einzel (2) UNI 3, K12B M. Nowicka
Fr 10-14 Einzel (3) UNI 3, K12B M. Nowicka
Fr 10-14 Einzel (4) UNI 3, K12B M. Nowicka
Fr 10-14 Einzel (5) UNI 3, K12B M. Nowicka
Fr 10-14 Einzel (6) UNI 3, K12B M. Nowicka
Fr 10-14 Einzel (7) UNI 3, K12B M. Nowicka

- 1) findet am 20.10.2023 statt
- 2) findet am 03.11.2023 statt
- 3) findet am 24.11.2023 statt
- 4) findet am 15.12.2023 statt
- 5) findet am 12.01.2024 statt
- 6) findet am 26.01.2024 statt
- 7) findet am 02.02.2024 statt

This course aims to provide a range of qualitative research tools to invoke different stories, views, voices, identities, embodiments and experiences. We discuss the theory, methodology and foundation of non-textual research methods. These different methods are hoped to provoke a new way of thinking away from the Western canon, contribute to more democratic and just research settings, and open up possibilities for transforming social inequalities. Through readings, class discussions, lectures from invited guests, and practical exercises students will explore the potentials and challenges of various methods, identify opportunities to use them, and consider how to treat and deal with data that comes out of the use of creative methods.

This course is suitable for anyone who would like to experience and learn more about alternative and/or complementary methods to existing qualitative approaches (i.e. focus groups, interviews). It is of advantage if participants have prior experience of and with qualitative research. Participants at the early, middle and final stages of a qualitative research project will benefit, but if possible, it is best to consider data collection and analysis at the proposal stage.

530096 Qualitative Methoden der Stadtforschung

2 SWS 10 LP
LS Mi 16-18 wöch. UNI 3, 004 A. Holm

Das Seminar richtet sich an Studierende der Sozialwissenschaften und will die Arbeit mit verschiedenen qualitativen Methoden vertiefen. Im Zentrum stehen dabei teilnehmende Beobachtungen, Befragungen und die Arbeit mit Fotos. Neben grundsätzlichen Überlegungen, welche Methoden sich für die Beantwortung welcher Fragen eignen und wie qualitativ erhobene Daten ausgewertet werden können, werden die Studierenden zu vorgegebenen Fragestellungen eigenständige Untersuchungen konzipieren, durchführen und auswerten. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft und die Zeit für seminarbegleitenden Abgaben eigener Arbeitsleistungen voraus. Der Fokus der Literatur und die Themen der praktischen Übungen sind eng mit Fragen der Stadtforschung verbunden, aber auch Studierende ohne einen stadtsoziologischen Schwerpunkt sind herzlich willkommen.

530226 **Advanced topics in causal inference and experimental design (englisch)**

2 SWS	10 LP				
LS	Fr	12-14	Einzel (1)	UNI 3, 217	M. Humphreys
	Fr	12-18	Einzel (2)	UNI 3, 217	M. Humphreys
	Fr	12-18	Einzel (3)	UNI 3, 217	M. Humphreys
	Fr	12-18	Einzel (4)	UNI 3, 217	M. Humphreys
	Fr	12-18	Einzel (5)	UNI 3, 217	M. Humphreys

- 1) findet am 12.01.2024 statt
- 2) findet am 19.01.2024 statt
- 3) findet am 26.01.2024 statt
- 4) findet am 02.02.2024 statt
- 5) findet am 09.02.2024 statt

The course addresses advanced topics in causal inference and experimental design. It is a hands on course in which theoretical results are introduced through lecture, demonstrated in practice, and worked on in groups. Topics likely include sampling and randomization schemes, including multilevel trials, restricted randomization, and patient preference trials; Bayesian approaches to causal inference, exact inference: sharp nulls for complex hypotheses, inverting hypothesis tests, Mediation analysis, Multiple comparisons, Open science workflows.

Literatur:

All books and articles are open access. Key resources including open access books are available at <https://github.com/matteocourthoud/awesome-causal-inference/>

M 2: Studienschwerpunkt

A) Politische und soziologische Theorien

530097 **Interaktion, Kommunikation, Diskurs**

2 SWS	10 LP				
LS	Di	10:15-12:00	Einzel (1)	UNI 3, K12B	J. Fuhse
	Di	10:15-12:00	Einzel (2)	UNI 3, K12B	J. Fuhse
	Di	10:15-12:00	Einzel (3)	UNI 3, K12B	J. Fuhse
	Do	09:30-15:15	Einzel (4)	UNI 3, 003	J. Fuhse
	Do	09:30-15:15	Einzel (5)	UNI 3, 003	J. Fuhse
	Fr	09:30-15:15	Einzel (6)	UNI 3, 003	J. Fuhse
	Fr	09:30-15:15	Einzel (7)	UNI 3, 003	J. Fuhse

- 1) findet am 17.10.2023 statt
- 2) findet am 24.10.2023 statt
- 3) findet am 31.10.2023 statt
- 4) findet am 22.02.2024 statt
- 5) findet am 29.02.2024 statt
- 6) findet am 23.02.2024 statt
- 7) findet am 01.03.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

530098 **Trust and Public Space (deutsch-englisch)**

2 SWS	10 LP				
LS	Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 002	T. Blokland

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

530173 **Aktuelle Literatur im Bereich Theorie der Politik**

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	16-20	Einzel (1)	UNI 3, 205	J. Ehrmann
	Mo	16-20	Einzel (2)	UNI 3, 205	J. Ehrmann
	Mo	16-20	Einzel (3)	UNI 3, 205	J. Ehrmann
	Mo	16-20	Einzel (4)	UNI 3, 205	J. Ehrmann
	Mo	16-20	Einzel (5)	UNI 3, 205	J. Ehrmann
	Mo	16-20	Einzel (6)	UNI 3, 205	J. Ehrmann
	Mo	16-20	Einzel (7)	UNI 3, 205	J. Ehrmann
	Mo	16-20	Einzel (8)	UNI 3, 205	J. Ehrmann

- 1) findet am 16.10.2023 statt
- 2) findet am 30.10.2023 statt
- 3) findet am 06.11.2023 statt
- 4) findet am 04.12.2023 statt
- 5) findet am 18.12.2023 statt
- 6) findet am 15.01.2024 statt
- 7) findet am 29.01.2024 statt
- 8) findet am 12.02.2024 statt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit neuen und/oder alten – aber immer noch relevanten – Publikationen aus dem Bereich der Theorie der Politik auseinanderzusetzen. Um genügend Zeit für die intensive Diskussion auch ganzer Bücher zu haben, wird 14-tägig vier Stunden lang getagt. In der ersten Sitzung wird gemeinsam ein Programm für das Semester erstellt. Teilnehmer*innen sind eingeladen, zur ersten Sitzung Bücher mitzubringen und vorzuschlagen, die einen klaren Schwerpunkt auf Theorie und Philosophie (Politische Theorie, Gesellschaftstheorie, Demokratietheorie, Rechtsphilosophie etc.) haben.

530210 Gesellschaftskritik im Anthropozän

2 SWS 5 LP
SE Mi 10-12 wöch. UNI 3, 001 P. Staab

Die Situation, in die spätmoderne Gesellschaften im Anthropozän gestellt sind, lässt sich als adaptive Konstellation charakterisieren. Auf der einen Seite rücken Klimaveränderungen nicht nur eine Politik der adaptiven Stabilisierung spätmoderner Gesellschaften ins Zentrum, die angetan ist, die systemstabilisierenden Lebenswelten der Gegenwart tiefgreifend zu verändern. Auch die ‚digitale Revolution‘ rückt Anpassungszwänge als Effekt von Überwachung und Anpassungschancen im Zeichen eines smarten Managements von Märkten, Konsum und Ökosystemen in den Vordergrund. Anpassungsstrategien werden damit zu einem umkämpften Feld, in dem die Neusortierung sozialer Ungleichheit, die Neuerfindung der Politik im Zeichen planetarer Krisen, und die Transformation von Lebensführung im Anthropozän verhandelt werden. Wir widmen uns diesen drei Aspekten der adaptiven Transformation – Ungleichheit, Politik, Lebensführung – mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kritik und der entsprechenden Rolle der Soziologie. Im Zentrum steht die Frage: Welche Modelle von Freiheit und Emanzipation können die normativen Leitplanken einer Gesellschaftskritik im Anthropozän bilden, die Anpassungsnotwendigkeiten akzeptiert, statt sie zu verdrängen?

530214 Aktuelle Theorien der Gesellschaft und Kultur

2 SWS 5 LP
SE Di 16-18 wöch. UNI 3, 002 A. Reckwitz

In diesem Theoriekolloquium werden ausgewählte Neuerscheinungen sozial- und kulturwissenschaftlicher Bücher gelesen, und es finden Vorträge auswärtiger Gäste aus den Sozial- und Kulturwissenschaften statt. Es werden aktuelle Bücher vorgestellt, gelesen und diskutiert, die einen wichtigen Impuls für die Theorie der Gesellschaft, der Gegenwart, der Geschichte, des Sozialen und der Kultur versprechen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der internationalen Diskussion. Zudem interessieren neben soziologischen Büchern unter diesem Aspekt auch solche aus den benachbarten Geistes- und Sozialwissenschaften. In diesem Semester werden voraussichtlich Pierre Charbonnier: Überfluss und Freiheit, David Graebner: Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit, Christoph Menke: Theorie der Befreiung, Michal Sandel: Vom Ende des Gemeinwohls, Eva Illouz: Undemokratische Emotion, Carolin Amlinger: Schreiben, Moritz Baßler: Populärer Realismus, Richard Sweberg: The Art of Social Theory behandelt. Daneben wird ein ‚klassischer‘ Theorietext einer Relektüre unterzogen und ein für die Gegenwartskultur aufschlussreicher Roman oder Film vorgestellt. Vorträge mit anschließender Diskussion finden unter anderem von Hartmut Rosa, Julika Griem, Heinz Bude und Rahel Jaeggi statt. Die Vorträge sind universitätsöffentlich.

Das Seminar richtet sich vor allem an fortgeschrittene Masterstudierende, die an der aktuellen Forschungsdiskussion interessiert sind, zusätzlich an Promovierende.

Ein Leistungsnachweis kann mit einem Referat (Buchvorstellung) erbracht werden.

Literatur:

- Pierre Charbonnier: Überfluss und Freiheit,
- David Graebner: Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit,
- Carolin Amlinger: Schreiben,

B) Soziale und politische Ungleichheiten

530090 Meta-analysis in sociology (englisch)

2 SWS 10 LP
LS Mo 10-12 wöch. UNI 3, 217 P. Lersch
Fr 10-16 Einzel (1) UNI 3, K12A P. Lersch

1) findet am 16.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

530104 Moral Economy - Zur (De-)Legitimierung von Ungleichheit

2 SWS 10 LP
LS Mo 16-18 Einzel (1) UNI 3, K12B L. Westheuser
Mo 16-18 wöch. UNI 3, 002 L. Westheuser

1) findet am 12.02.2024 statt

„Wer sich mehr reinhängt, soll auch mehr haben“. „Wenn die Zeiten hart sind, helfe ich zuerst meinen eigenen Leuten.“ „Wer es schwerer hat, hat auch mehr Unterstützung verdient“. Vorstellungen von Gerechtigkeit, Verdienetheit, Reziprozität und legitimen Unterschieden sind zentral für den Alltagsverstand. Der Kurs erkundet, wie diese moralischen Alltagstheorien funktionieren, wie sie ungleiche Verhältnisse stützen und wie sie zugleich die Grundlagen für Kritik legen können. Wir blicken dazu auf empirische Studien zu Wahlverhalten, Geschlechterverhältnissen, Klassenbewusstsein und Einstellungen zum Wohlfahrtsstaat.

Literatur:

- Sachweh, Patrick (2012): The Moral Economy of Inequality. Popular Views on Income Differentiation, Poverty and Wealth.
- Lamont, Michèle (2000): The Dignity of Working Men. Morality and the Boundaries of Race, Class, and Immigration
- Skeggs, Beverley (1997) Formations of Class and Gender. Becoming Respectable.
- Honneth, Axel (1981): Moralbewusstsein und soziale Klassenherrschaft.
- Moore, Barrington (1978): Injustice. The Social Bases of Obedience and Revolt.

530164 Rückkehr sozialer Klassen? Empirische und konzeptionelle Zugänge

2 SWS
SE Di 08-10 wöch. UNI 3, 002 T. Lux

Nachdem der Begriff „Klasse“ in den 1980er und 1990er Jahren sowohl in der Wissenschaft als auch in der gesellschaftspolitischen Diskussion an Relevanz verloren hat, scheinen wir in der jüngeren Vergangenheit, mit dem Anstieg der ökonomischen Ungleichheit, sowie der Ausweitung und der Verfestigung von prekären Lebenslagen, ein Revival dieses Begriffs zu erleben.

In dem Seminar werden wir uns einen Überblick über die jüngeren Ungleichheitsentwicklungen verschaffen. Im Zentrum steht dabei die deutsche Gesellschaft, aber auch andere Länder werden berücksichtigt. Darüber hinaus sollen Klassenkonzepte und weitere soziologische Ungleichheitskonzepte erarbeitet und daraufhin geprüft werden, welchen Beitrag sie zur Erklärung aktueller Ungleichheitsverhältnisse leisten können. Für die Teilnahme an dem Seminar werden Kenntnisse multivariater statistischer Verfahren ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zum Lesen umfangreicher Texte.

530176 Ausgewählte Aspekte der demografischen Entwicklung

2 SWS	5 LP				
SE	Do	09:00-12:30	Einzel (1)	WZB	J. Allmendinger
	Do	09:00-12:30	Einzel (2)	WZB	J. Allmendinger
	Do	09:00-12:30	Einzel (3)	WZB	J. Allmendinger
	Do	09:00-12:30	Einzel (4)	WZB	J. Allmendinger
	Do	09:00-12:30	Einzel (5)	WZB	J. Allmendinger
	Do	09:00-12:30	Einzel (6)	WZB	J. Allmendinger
	Do	09:00-12:30	Einzel (7)	WZB	J. Allmendinger

- 1) findet am 02.11.2023 statt
- 2) findet am 23.11.2023 statt
- 3) findet am 30.11.2023 statt
- 4) findet am 18.01.2024 statt
- 5) findet am 25.01.2024 statt
- 6) findet am 01.02.2024 statt
- 7) findet am 08.02.2024 statt

9.00-12:30 Uhr inkl. Pause an sieben Terminen
WZB (Raum B002/003), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin

Jutta Allmendinger (jutta.allmendinger@wzb.eu), Joshua Perleberg (joshua.perleberg@wzb.eu)

Die Bevölkerungsentwicklung ist in den letzten Jahren immer mehr in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Die Babyboomer-Generation gefolgt von einer über Jahrzehnte stagnierenden Geburtenziffer weit unter dem bestanderhaltenden Niveau, die steigende Lebenserwartung und der positive Wanderungssaldo kennzeichnen diese Entwicklung. Die Folgen ziehen sich durch alle gesellschaftlichen Bereiche: den Arbeitsmarkt, die Sozialversicherung, den Wohnungsmarkt, das Gesundheitssystem, unsere Demokratie.

Was sind die Ursachen für diese Entwicklung? Wie genau stellt sich die Situation heute dar? Wie sind die gesellschaftlichen Folgen einzuordnen? In dem Seminar „Ausgewählte Aspekte der demografischen Entwicklung“ werden diese Themen aufgegriffen. In den je vierstündigen Treffen behandeln wir in den ersten beiden Stunden jeweils Elemente demografischen Grundwissens. Im zweiten Teil des Seminars wird auf Wechselwirkungen zwischen Bevölkerungsentwicklung, Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft eingegangen. Neben der inhaltlichen Vertiefung gibt das Seminar auch einen Überblick zu den wesentlichen Datensätzen und den wissenschaftlichen Einrichtungen, die Fragen der demografischen Entwicklung in den Mittelpunkt ihrer Forschung stellen.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereit sind, sich auf ein arbeitsintensives und anspruchsvolles Seminar einzulassen. Für jedes Treffen ist eine grundsätzliche Vorbereitung unabdingbar, da wir ansonsten die Zeit in der Gruppe und die Gespräche mit den geladenen Expertinnen und Experten nicht gewinnbringend nutzen können. Vorkenntnisse im Fachgebiet der Demografie müssen nicht mitgebracht werden, wohl aber Motivation und Zeit, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Neben der Vorbereitung auf die einzelnen Treffen sind Vorträge schriftlich auszuarbeiten und im Seminar zu halten. Teil der aktiven Mitarbeit ist außerdem das Vorbereiten einer Moderation zu einem der eingeladenen Gäste sowie das Anleiten der anschließenden Diskussion und einer schriftlichen Ausarbeitung dessen. Neben der regulären Einschreibung in den jeweiligen Onlineportalen (Agnes oder Campus Management) schicken Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben mit der Begründung, warum Sie das Seminar besuchen wollen, an folgende Mailadresse: lilian.krueger@wzb.eu.

02.11.23, 23.11.23

Grundlagen der Demographie und demografische Entwicklung in Deutschland, in Europa und weltweit

30.11.23

Demographie und Geburtenentscheidung

18.01.24

Limit der Lebenserwartung

25.01.24

Demographie und Arbeitsmarkt in Deutschland

01.02.24

Demographie und soziale Sicherungssysteme

08.02.24

Zusammenwirken von Demographie, Klimaentwicklung und politischer Lage

Literatur:

Standardwerke und Zeitreihen

- Preston, S. H., Heuveline, P., & Guillot, M. (2001). *Demography: Measuring and modeling population processes*. Blackwell Publishers.
- Deutsche Rentenversicherung Bund (Hrsg.). (2022). *Rentenversicherung in Zeitreihen* (28). Deutsche Rentenversicherung Bund.
- United Nations (Hrsg.). (2022). *World Population Prospects 2022—Summary of Results* (S. 52). United Nations Department of Economic and Social Affairs. <https://www.un.org/development/desa/pd/content/World-Population-Prospects-2022>

Artikel

- Haan, P., Kemptner, D., & Lüthen, H. (2019). Besserverdienende profitieren in der Rentenversicherung zunehmend von höherer Lebenserwartung [Wochenbericht]. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin). https://doi.org/10.18723/diw_wb:2019-23-1
- Lee, R. D., & Carter, L. R. (1992). Modeling and Forecasting U. S. Mortality. *Journal of the American Statistical Association*, 87(419), 659–671. JSTOR. <https://doi.org/10.2307/2290201>
- Oeppen, J., & Vaupel, J. W. (2002). Broken Limits to Life Expectancy. *Science*, 296(5570), 1029–1031. <https://doi.org/10.1126/science.1069675>
- Perleberg, J. (2022). Notwendige Flexibilisierung: Für eine gerechte Anpassung der Rentenaltersgrenzen ist Gesundheit entscheidend. *WZB Mitteilungen*, 175, 53–56.
- Vaupel, J. W., & Schwentker, B. (2011). Eine neue Kultur des Wandels—Essay. *Aus Politik und Zeitgeschichte*, 3–10.

- van Raalte, A. A., Sasson, I., & Martikainen, P. (2018). The case for monitoring life-span inequality. *Science*, 362(6418), 1002–1004. <https://doi.org/10.1126/science.aau5811>

530186 Interdisziplinäre Schreibwerkstatt Wohnen in Berlin

2 SWS 5 LP
SE Di 18-20 wöch. UNI 3, 002 A. Holm

Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierenden, die Abschlussarbeiten zu Themen der Wohnungspolitik schreiben und setzt auf einen problemzentrierten Austausch zu allen Phasen des Schreibprozesses. Von der Themenfindung und der Formulierung einer bearbeitbaren Fragestellung über die Operationalisierung und methodische Umsetzung bis zur Auswertung und Interpretation werden alle Schritte eines Forschungsprozesses gemeinsam besprochen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft ein eigenes Thema in die Lehrveranstaltung einzubringen oder zu entwickeln.

530210 Gesellschaftskritik im Anthropozän

2 SWS 5 LP
SE Mi 10-12 wöch. UNI 3, 001 P. Staab
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

530222 Körper, Geschlecht und Sexualität

2 SWS 5 LP
SE Do 14-16 wöch. UNI 3, 005 N. Weiher

Diskriminierung(en) sind ein alltägliches Phänomen, welches auch im Berufsalltag stattfindet. Von Diskriminierung betroffene Personen erleiden dadurch vielerlei Beeinträchtigungen u.a. in Bezug auf den beruflichen Werdegang und Integration im Berufsfeld. In Arbeitskontexten ist es daher notwendig nicht nur diskriminierungssensibel zu sein, sondern auch Strategien im Umgang mit (eigenen) Diskriminierungserfahrungen zu entwickeln. Verschiedene Diskriminierungsarten, Strukturkategorien, Ursachen, Funktionsweisen und Wirkungen von Diskriminierung(en) werden herausgearbeitet, dargestellt und zu diskutiert. Als Grundlagen dienen neben der Betrachtung der rechtlichen Regelungen auch und vor allem die Betrachtung von Diskriminierungsarten aus einer intersektionalen Perspektive, welche eine Betrachtung der heteronormativen (Gesellschafts-)Ordnung mit einbezieht.

C) Demokratie und Transformation

530100 Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland

2 SWS 10 LP
LS Di 10-12 wöch. UNI 3, 001 W. Reutter

In den Federalist Papers von 1787/88 hat Alexander Hamilton die Judikative und damit auch die Verfassungsgerichtsbarkeit noch als die „least dangerous branch of government“ bezeichnet. Sie sei – für Freiheit und Demokratie – die am wenigsten gefährliche der drei öffentlichen Gewalten. Heute steht Verfassungsgerichtsbarkeit nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland aus einem doppelten Grunde in der Kritik: Zum einen wird eine Tendenz zur „Politisierung“ diagnostiziert, d.h. insbesondere die Besetzung von Verfassungsgerichten ist dem Verdacht ausgesetzt, von parteipolitischen Motiven dominiert zu werden. Zum anderen wird eine „Justizialisierung“ der Politik beklagt, also das Übergreifen von Verfassungsgerichten auf die Sphäre der Politik. In dem Seminar werden beide Aspekte diskutiert. Ziel ist es, Rolle und Einfluss von Verfassungsgerichten in der Bundesrepublik Deutschland normativ zu bestimmen, theoretisch einzuordnen, empirisch zu erschließen und vergleichend zu bewerten. Um diese Ziele zu erreichen, werden wir im Rahmen des Seminars den Stellenwert von Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland diskutieren und der Frage nachgehen, wie sich Demokratie und Verfassungsrechtsprechung zueinander verhalten.

Literatur:

- Jestaedt, O. Lepsius, C. Möllers & C. Schönberger, *Das entgrenzte Gericht: eine kritische Bilanz nach sechzig Jahren Bundesverfassungsgericht*. Berlin: Suhrkamp 2011.
- v. Ooyen / M.H. W. Möllers (Hrsg.), *Handbuch Bundesverfassungsgericht im politischen System*. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS 2015.
- Reutter (Hrsg.), *Verfassungsgerichtsbarkeit in Bundesländern. Theoretische Perspektiven, methodische Überlegungen und empirische Befunde*. Wiesbaden: Springer VS 2020.
- Reutter, *Landesverfassungsgerichtsbarkeit*. Stuttgart: W. Kohlhammer 2022.

530102 Rule of Law and Democracy in the Western Balkans (englisch)

2 SWS 10 LP / 5 LP
LS Di 10:15-12:00 wöch. UNI 3, 003 C. Matthes

The seminar offers students the opportunity to improve their understanding of academic and political discussions on the concept of rule of law and democracy and to foster their knowledge on political conditions in the region of the Western Balkans. They will also engage in the analysis of attitudes, behaviours and policies of political actors. These can be individuals, judges, civil society groups who engage in defence of the rule of law or politicians, parties, entrepreneurs or other individuals or groups that act against it and contribute to its decline. By doing that, the course will also look into the EU's enlargement conditionality and the impact that this has on the region and vice versa. Students are supposed to develop own projects in teams. The course will include an excursion with a bloc seminar at UC Louvain and site visits to Brussels.

The course will partly take place in collaboration with the UC Louvain as a contribution to the Circle U alliance.

530171 Die europäische Flüchtlingspolitik: Probleme, Folgen und Lösungsansätze

2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. UNI 3, 002 R. Koopmans

Die internationale Flüchtlingspolitik findet ihre moralische Begründung darin, dass Situationen wie die der deutschen Juden, die vor dem Ausbruch des 2. Weltkriegs an den Grenzen der Nachbarstaaten Nazideutschlands zurückgewiesen wurden, nie mehr vorkommen sollten. Die Praxis der europäischen Flüchtlingspolitik erfüllt diesem moralischen Anspruch aber immer weniger und produziert viele negative Begleiterscheinungen, die sowohl die Flüchtlinge selbst, als auch die aufnehmenden Gesellschaften, und die geopolitischen Interessen der EU betreffen. Ziel dieses Seminars ist es, die Probleme der heutigen europäischen Flüchtlingspolitik zu analysieren, ihre Ursachen und Folgen zu verstehen, und Möglichkeiten für eine Reform zu diskutieren.

Literatur:

- Ruud Koopmans. 2023. Die Asyl-Lotterie. Eine Bilanz der Flüchtlingspolitik von 2015 bis zum Ukrainekrieg. München: C.H.Beck.
- Gerald Knaus. 2020. Welche Grenzen brauchen wir? Zwischen Empathie und Angst - Flucht, Migration und die Zukunft von Asyl. München: Piper.

530177 Lobbyismus in der Demokratie: Interessenvermittlung in theoretischer, empirischer und normativer Perspektive

2 SWS
SE Mi 18-22 Einzel (1) UNI 3, 002 H. Schmedes
Mi 18-22 Einzel (2) UNI 3, 002 H. Schmedes
Mi 18-22 Einzel (3) UNI 3, 002 H. Schmedes
Mi 09-16 Einzel (4) UNI 3, K12A H. Schmedes
Sa 09-16 Einzel (5) UNI 3, 002 H. Schmedes

- 1) findet am 18.10.2023 statt
- 2) findet am 08.11.2023 statt
- 3) findet am 15.11.2023 statt
- 4) findet am 24.01.2024 statt
- 5) findet am 27.01.2024 statt

Die Vertretung gesellschaftlicher Interessen gegenüber Politik und Öffentlichkeit, gemeinhin als Lobbyismus bezeichnet, gehört zu den Wesensmerkmalen parlamentarischer Demokratien. In der Öffentlichkeit wird die Legitimität des Einflusses von Interessenvertretern auf die Politik jedoch immer wieder hinterfragt, werden mit dem Begriff des Lobbyismus doch zumeist illegitime Einflussversuche einzelner auf Kosten des Allgemeinwohls verbunden. Das Seminar setzt an diesem Spannungsverhältnis an und analysiert das Phänomen des Lobbyismus und die Vermittlung von Interessen aus unterschiedlicher Perspektive.

Nach einer Darstellung unterschiedlicher theoretischer Ansätze sollen deskriptive und empirische Studien zur Rolle von Akteuren der Interessenvermittlung in Deutschland analysiert werden. Dabei wird betrachtet, inwiefern die Rahmenbedingungen des Institutionengefüges die Tätigkeit von Interessenvertreter und deren Reichweite beeinflussen. Ferner soll die Regulierung von Interessensvertretern und ihren Organisationen beleuchtet werden. Angereichert wird das Seminar durch praxisrelevante Bezüge zum deutschen Regierungssystem.

Leistungsnachweis

Referat mit Präsentation und Thesenpapier, regelmäßige aktive Teilnahme, ein Essay.

Literatur:

- Thomas von Winter/ Julia von Blumenthal (Hrsg.) (2014): *Interessengruppen und Parlamente*, Wiesbaden: Springer VS.
- Werner Reutter (Hrsg.) (2012): *Verbände und Interessengruppen in den Ländern der Europäischen Union*, 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Florian Spohr (2023): *Lobbyismus? Klare Antworten aus erster Hand*, München: UVK Verlag.
- Andreas Polk/ Karsten Mause (Hrsg.) (2023): *Handbuch Lobbyismus*, Wiesbaden: Springer VS.

530205 Current Challenges to Democracy (englisch)

2 SWS 5 LP / 7 LP
SE Mi 16-18 wöch. UNI 3, 001 H. Tombus

The course delves into the pressing issues that pose significant threats to democratic principles and institutions. By examining a range of topics including post-democracy, climate change and Anthropocene, mobility and migration, anti-gender movements, radicalization of right-wing politics and populism, and digitalization, this course aims to equip participants with a comprehensive understanding of the complex dynamics affecting democratic societies and invites to rethink the concepts, principles and institutions that shape liberal democratic imaginary. Throughout the course, participants of this course will be encouraged to critically reflect on the challenges posed to democracy and explore innovative ways to reimagine democratic systems in response to these complex issues. By examining the multifaceted nature of these challenges, participants will gain a deeper understanding of the evolving landscape in which democracy operates. Drawing upon interdisciplinary perspectives, students will be challenged to question traditional notions of democracy and engage in meaningful discussions on alternative definitions and understanding of democratic politics. By expanding our vocabulary and conceptual frameworks, the participants of this course will reflect upon the obstacles as well as possibilities for a participatory and sustainable democracy that addresses the global challenges. Through this exploration, participants will develop the analytical tools and critical thinking necessary to contribute to the ongoing rethinking of democracy in the face of contemporary challenges.

530210 Gesellschaftskritik im Anthropozän

2 SWS 5 LP
SE Mi 10-12 wöch. UNI 3, 001 P. Staab

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

530224	Literature Review	2 SWS					
		SE	Di	10-14	wöch.	LU56-H01, 220	C. Fiala

The Seminar "Literature Review" is designed for MA students and BGSS doctoral students. Literature on how to write a literature review in research papers, as well as literature on theoretical and methodological aspects, will be discussed in class. Individual assignments on the seminar literature, as well as the application of the literature to the students' research project, will support class discussion. MA and doctoral students will present pieces of their written literature review work and give peer comments to the other papers. Organizational matters: The seminar is open to doctoral candidates of the BGSS (all topics) and MA students planning to write their MA thesis on migration politics. Potential MA participants are asked to e-mail the lecturer with a brief summary (1/2 page) on their interest in migration politics and to register via Agnes before the relevant deadlines. The Seminar will take place fortnightly, starting on Tuesday, 17 October.

D) Arbeit und Lebensführung

530091	Geschlecht in Organisationen	2 SWS	10 LP				
		LS	Do	12-14	wöch.	UNI 3, 205	K. Lohr

Angesichts der nachhaltigen Debatte um die Benachteiligung von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Politik und Verwaltung (die sog. "gläserne Decke"), aber auch nach wie vor geschlechtsspezifische Ungleichheiten in allen Berufsgruppen geht es im Seminar darum, welchen Beitrag organisationssoziologische Ansätze zur Erklärung von Geschlechterdifferenzen in Organisationen beitragen können. Verschiedene theoretische Konzepte (Mikropolitik, Neo-Institutionalismus, Entscheidungstheorien u.a.) werden mit Bezug auf aktuelle empirische Studien diskutiert. Eine Frage dabei ist auch, inwiefern aktuelle organisationssoziologische Überlegungen das Thema Diversität in Organisationen aufnehmen.

Literatur:

- Acker, Joan, et al. (2013): Geschlecht und Organisation. 2013th ed., vol. 45, Springer VS, 2013.
- Apelt, Maja., et al. (2019): Handbuch Organisationssoziologie. Springer VS
- Arbeit, Organisation und Diversität in Wirtschaft Und Gesellschaft: Schriftenreihe zur Geschlechter- und Diversitätsforschung, 2021. Baden-Baden. Nomos
- Funder, et al. (2017): Neo-Institutionalismus - Revisited: Bilanz und Weiterentwicklungen aus der Sicht der Geschlechterforschung. Baden-Baden. Nomos
- Hasse, et al. (2020): Neo-Institutionalismus: Kritik und Weiterentwicklung eines sozialwissenschaftlichen Forschungsprogramms. Bielefeld, transcript
- Hummel, Siri, et al. (2023): Da ist Diverses möglich - Wege der Umsetzung von Diversität und Inklusivität in Zivilgesellschaftlichen Organisationen.
- Nussbaumer, Melanie (2023):.. Selbstverständlich - und doch Umstritten: Wie sich Organisationen bezüglich Gleichstellung legitimieren. Zürich, Seismo

530104	Moral Economy - Zur (De-)Legitimierung von Ungleichheit	2 SWS	10 LP				
		LS	Mo	16-18	Einzel (1)	UNI 3, K12B	L. Westheuser
			Mo	16-18	wöch.	UNI 3, 002	L. Westheuser

1) findet am 12.02.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

530164	Rückkehr sozialer Klassen? Empirische und konzeptionelle Zugänge	2 SWS					
		SE	Di	08-10	wöch.	UNI 3, 002	T. Lux

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

530210	Gesellschaftskritik im Anthropozän	2 SWS	5 LP				
		SE	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 001	P. Staab

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

530222	Körper, Geschlecht und Sexualität	2 SWS	5 LP				
		SE	Do	14-16	wöch.	UNI 3, 005	N. Weiher

detaillierte Beschreibung siehe S. 35

E) Migration und die urbane Welt

530096	Qualitative Methoden der Stadtforschung	2 SWS	10 LP				
		LS	Mi	16-18	wöch.	UNI 3, 004	A. Holm

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

530098 Trust and Public Space (deutsch-englisch)
 2 SWS 10 LP
 LS Mo 14-16 wöch. UNI 3, 002 T. Blokland
detaillierte Beschreibung siehe S. 30

530171 Die europäische Flüchtlingspolitik: Probleme, Folgen und Lösungsansätze
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 12-14 wöch. UNI 3, 002 R. Koopmans
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

530186 Interdisziplinäre Schreibwerkstatt Wohnen in Berlin
 2 SWS 5 LP
 SE Di 18-20 wöch. UNI 3, 002 A. Holm
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

530213 Postmigrantische Umweltpolitik/Umweltsoziologie #BIM
 2 SWS 5 LP
 SE Fr 12-14 wöch. UNI 3, 002 Ö. Özvatan

angefordert.

530227 Walking and Mapping as Urban Research Methods
 2 SWS
 SE Block (1) T. Blokland,
 N.N.
 1) findet vom 18.10.2023 bis 17.01.2024 statt

This method block seminar will be taught by Prof. Talja Blokland and Dr. Valeria Lazarenko.

Seminar dates:

- **Introduction session: Wednesday, 18th of October 2023, 14-16**
- **Block session 1: Mapping as Method: Thursday, 9th of November 2023, 9-18**
- **Block session 2: Walking as Method: Thursday, 14th of December 2023, 9-18**
- **Final session: Wednesday, 17th of January 2024, 14-16**

All sessions take place at GSZ, M ø hrenstr. 40/41, 10117 Berlin (4th floor, room 415).

This methods seminar in urban research, which will be taught in English, consists of two parts in which we will explore the potentials and limitations of two particular urban sociology and geography methods: producing mental maps and doing research through walking. After a general introductory session where we discuss the role of built environment and perceptions of space and urbanity for the identity formation and relational construction of identity of urban residents, on two long days of exploring empirical methods, we engage with some of the methodological literature as well as hands-on exercises of putting these methods to practice. In a final session, students present group work of using walking and mapping as methods, combined with visualizations. Students are expected to attend *all* four sessions in full in order to develop the skills and insights of this seminar.

M 3: Projektmodul

530130 Politik im Krieg. Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf politische Institutionen, Entscheidungsprozesse und öffentliche Diskurse in Ost- und Westeuropa (Teil 2)
 4 SWS 20 LP
 PSE Do 14-18 wöch. UNI 3, 004 S. von Steinsdorff

Der militärische Angriff russischer Truppen auf die gesamte Ukraine bedeutet nicht nur in verteidigungspolitischer Hinsicht eine Zeitenwende, wie sie Bundeskanzler Scholz am 27. Februar 2022 im Bundestag angekündigt hat. Vielmehr hat der offene, massive Krieg in Europa tiefgreifende Auswirkungen auf das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Gefüge in allen Ländern, die unmittelbar oder mittelbar davon betroffen sind. Die Auswirkungen dieser Zeitenwende werden erst allmählich deutlich – und sie haben sehr unterschiedliche Formen und Ausmaße. Das Projektseminar bietet Gelegenheit, verschiedene Aspekte dieser Zeitenwende exemplarisch zu untersuchen.

Wir werden zunächst den theoretisch-konzeptionellen Forschungsstand zum Zusammenhang von – zumal demokratischer – Politik und Krieg erarbeiten: Wie regieren politische Akteure und Institutionen auf militärische Bedrohung? Unter welchen Bedingungen kommt es zu „executive aggrandisement“ oder gar zu einer „Normalisierung“ des politischen Ausnahmezustands? Wie verändern sich demokratische Entscheidungsprozesse im Angesicht militärischer Bedrohung? Wie wirkt sich der Krieg / die Kriegsdrohung auf bereits bestehende (Re-) autokratisierungstendenzen politischer Regime aus? Auf dieser Basis werden wir studentische Forschungsprojekte konzipieren, die je nach Vorkenntnissen und Interesse der Studierenden verschiedenste Aspekte – etwa von den Auswirkungen des Kriegs auf das politische System der Ukraine bis zur Veränderung des öffentlichen Sicherheitsdiskurses in Deutschland – in den Blick nehmen können. In Teil 2 des Seminars (WS 2023/24) werden diese Projekte umgesetzt, wobei wir insbesondere Fragen zu Forschungsdesign und methodischem Vorgehen gemeinsam diskutieren werden.

530131 Legitimität und Kritik im grünen Kapitalismus (Teil 2)

4 SWS 20 LP
PSE Di 10-14 wöch. UNI 3, K12B P. Staab

Spätmoderne Gesellschaften stehen vor gewaltigen Veränderungen, die sich voraussichtlich nach einer Logik der Anpassung entfalten werden. Statt klima- und umweltbezogene ‚Externalitäten‘ als vernachlässigbare Nebenprodukte wünschenswerten Fortschritts weitgehend ignorieren zu können, müssen Gesellschaften nun immer mehr Ressourcen für die Stabilisierung von Klima und Ökosystemen aufbringen und zudem auf zunehmend katastrophische Risiken reagieren. Dabei entfalten adaptive Gesellschaften eigene soziale Spaltungslinien – etwa zwischen den Beschäftigten schmutziger Industrien, die als Teil des Problems gelten und jenen grünen Zukunftsjobs, die Teil der Lösung sein sollen. Letztere projizieren eine Wirtschafts- und Lebensweise, die nicht nur verspricht, das ökologische Gewissen der Einzelnen zu beruhigen, sondern die als Großzählung eines grünen Kapitalismus auch politische Legitimität für die erzwungene Transformation spätmoderner Gesellschaften stiften soll. Doch gelingt diese Kombination aus individuellem Sinnangebot und legitimitätsstiftender Großzählung eigentlich?

Dieser Frage widmen wir uns im Anschluss an die Tradition soziologischer Gesellschaftsbildforschung. Wir führen qualitative Interviews mit Beschäftigten grüner Industrien und fragen: Wie sehen die Avantgarden des grünen Kapitalismus die Welt und ihren eigenen Platz in ihr? Wie beeinflusst dies ihr Handeln? Welche gesellschaftlichen Effekte sind hiervon zu erwarten? Handelt es sich um eine soziale Gruppe im Sinne geteilter Werte, Ziele und Zwecke? Wer sind ihre Feinde? Welche Politik gilt ihr als legitim? Und nicht zuletzt: Welche Kritik der Gesellschaft formulieren diejenigen, die der Gesellschaft heute als kritisch für ihr eigenes Fortbestehen gelten?

Im zweiten Teil des Projektseminars werden wir uns der empirischen Forschung widmen. Dabei stehen die Durchführung und Auswertung der Interviews sowie das Verfassen des Forschungsberichts im Mittelpunkt.

Organisatorisches:

Nur für Studierende, die auch Teil 1 des Projektseminars im SoSe 2023 besucht haben.

530132 Stability and change of political attitudes (part 2) (englisch)

4 SWS 20 LP
PSE Fr 12-16 wöch. UNI 3, 001 H. Schwander

Public opinion is a crucial driver for policy-making and the individual behavior is strongly driven by individual political attitudes and preferences. But how swayed is public opinion? Can people be easily influenced by the latest political argument they hear? Or do they usually hold firm? What is the impact of external shocks on political attitudes? Does the stability of political attitudes depend on political knowledge, education or personality traits? In this course, we will study and examine the stability of political attitudes over time.

In terms of theories, we will discuss three approaches on the question of stability and change of political attitudes. One approach examines the role of external shocks such as natural disasters but also changes in living conditions, such as changing family situation or an unexpected cash flow for the malleability of political attitudes. A second approach centers on personal characteristics such as political knowledge, education or personality for the stability of attitudes over time. A third argument centers on feedback effects where individuals are expected to adapt their attitudes to changes in the institutional environment.

In terms of empirical examples for the term paper, we will study the stability and change of attitudes on a broad range of policy domains such as attitudes towards the welfare states, energy production, national defense, refugees and political trust.

The themes are taught by combining lectures, discussion of readings in groups and class, group assignments, and the writing of a final term paper in the second term. Accordingly, students will write research design that outlines the research question, the main argument(s), expectations and empirical approach of the term paper in the last sessions of the first term. The research design will be presented and subsequently discussed in class.

The second term is dedicated to the writing of an original term paper (60 000 letters without spaces) on a question pertaining to the subject of the course and the discussion of the paper in several stages. As such, we will discuss students' revised research designs. Students will comment on a fellow student's research design with constructive remarks. This involves presenting the design and moderating the discussion.

Please note that this is a reading intense course (particularly the first term), but also note that the intensity does vary from session to session declining in intensity as we move on. Readings might be subject to change. The focus is generally on advanced industrial democracies, e.g., democracies in North America and Western Europe with Germany being of special interest.

Syllabus:

Only for participants of 1st part

530133 Parlamentarismus und demokratische Innovationen in Deutschland und Europa (Teil 1)

4 SWS 20 LP
PSE Di 14-18 wöch. UNI 3, 004 A. Schäfer

Das Projektseminar widmet sich aktuellen Herausforderungen und demokratiepolitischen Reformen der parlamentarischen repräsentativen Demokratie in Deutschland und Europa. Es rekonstruiert zunächst die wissenschaftlichen Debatten um demokratische Krisenphänomene. Hierzu gehören unter anderem der wachsende Vertrauensverlust in demokratische Institutionen und Akteure, insbesondere in Parteien und Parlamente; die zunehmend deutlicher wahrgenommenen Verzerrungen bei der politischen Repräsentation und Responsivität; sowie die durch die Digitalisierung politischer Kommunikation verstärkte Rolle von Desinformation in öffentlichen politischen Debatten.

In einem zweiten Schritt wendet sich das Seminar demokratiepolitischen Reformmodellen zu, die als Lösungsansätze für solche Herausforderungen ins Spiel gebracht werden. Solche in der Politikwissenschaft unter dem Konzept der „demokratischen Innovationen“ diskutierten Formate zielen i.d.R. darauf ab, neue Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen, die in unterschiedlicher Weise die bestehenden Verfahren repräsentativer Demokratie ergänzen oder verändern können. Zu den hier zu betrachtenden Formaten gehören unter anderem Bürgerräte, Bürgerhaushalte, Plebiszite und digitale Teilnehmungsplattformen. Im Seminar fragen wir nach deren demokratietheoretischer Rechtfertigung, nach ihren tatsächlichen Entstehungsbedingungen sowie nach ihrer Performanz und ihrem Demokratisierungspotential. Vor dem Hintergrund einer systemischen Perspektive soll zudem ihr potentieller Beitrag zur Stärkung der demokratischen Ordnung kritisch beleuchtet werden.

Das Seminar zielt insgesamt auf eine enge Verbindung von aktuellen Problemanalysen mit demokratietheoretischen Debatten und der Analyse konkreter empirischer Fälle. Dadurch erwerben die Teilnehmenden neben inhaltlichen Kenntnissen im Bereich demokratiepolitischer Herausforderungen und Reformen auch methodologische Kompetenzen in der Verbindung von theoretischer

Reflexion und empirischer Analyse. Während sich der erste Teil des Projektseminars dem aktuellen Forschungsstand und daran anschließenden Forschungsfragen widmet, konzentrieren wir uns im zweiten Teil (SoSe 2024), vor allem auf die Projektideen der Teilnehmenden sowie auf methodologische Fragen der Umsetzung.

Literatur:

- Dryzek, John S.; Bächtiger, André; Chambers, Simone; Cohen, Joshua; Druckman, James N.; Felicetti, Andrea et al. (2019): The crisis of democracy and the science of deliberation. In: Science 363 (6432), S. 1144–1146.
- Elstub, Stephen; Escobar, Oliver (2019): Handbook of Democratic Innovation and Governance: Edward Elgar Publishing.
- Merkel, Wolfgang; Milačić, Filip; Schäfer, Andreas (2021): Bürgerräte. Neue Wege zur Demokratisierung der Demokratie. Friedrich-Ebert-Stiftung e. V. Wien. Online verfügbar unter <https://democracy.fes.de/e/buergerrate-neue-wege-zur-demokratisierung-der-demokratie>.

530134 Pan-Progressivism and (Middle Eastern) Futurisms - Politische Utopien der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (Teil 1) #BIM

4 SWS 20 LP
PSE Mo 14-18 wöch. BIM N. Foroutan Mahin

Dieses Projektseminar befasst sich mit dem Themen Pan-Progressivism und (Middle Eastern) Futurisms und untersucht deren Überschneidungen und Auswirkungen auf die Zukunft des Nahen Ostens. Pan-Progressivism bezieht sich auf einen umfassenden Ansatz für Fortschritt und Entwicklung, der geografische Grenzen überschreitet, während nahöstliche Futurismen spekulative Zukunftsvisionen aus der Perspektive nahöstlicher Kulturen, Gesellschaften und Geschichten untersuchen. Mit Hilfe eines multidisziplinären Blickwinkels werden die Studierenden die soziopolitischen, kulturellen und technologischen Dimensionen der Panprogressivität und der Futurismen des Nahen Ostens kritisch analysieren, wobei der Schwerpunkt auf ihrem Potenzial zur Gestaltung der Zukunft der Region liegt.

Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr analytisches Denken und ihre Diskussionsfähigkeiten zu schärfen, indem sie sich aktiv an den Debatten über Panprogressivität und futuristische Erzählungen aus dem Nahen Osten beteiligen. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, eigene Forschungsprojekte zu entwickeln und in Form von Präsentationen und schriftlichen Arbeiten ihre Erkenntnisse und Interpretationen zu teilen. Das Seminar bietet somit eine Plattform für den kritischen Austausch von Ideen und ermöglicht es den Teilnehmenden, ihre individuellen Interessen und Forschungsschwerpunkte einzubringen. Der Schwerpunkt der eigenen empirischen Forschung liegt im zweiten Teil des Seminars im Sommersemester 2024.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung findet **nicht** im ISW, sondern am BIM statt (Møhrenstraße 40-41, 10117 Berlin)

530135 Urban Citizenship (Teil 1)

4 SWS 20 LP
PSE Do 10-14 wöch. (1) UNI 3, 003 H. Lebuhn
Do 10-14 Einzel (2) UNI 3, K12A H. Lebuhn

- 1) findet vom 19.10.2023 bis 15.02.2024 statt
- 2) findet am 15.02.2024 statt

Unter dem Begriff „Urban Citizenship“ wird seit den 1990er Jahren in der Stadtforschung eine Debatte geführt, die sich für kommunale und städtische Strategien der Stärkung von Rechten, Ressourcen und Anerkennung interessiert. Das betrifft im Prinzip die soziale und politische Teilhabe aller Gruppen in der Stadt. Speziell mit Blick auf Migrant*innen mit einem prekären oder ohne Aufenthaltsstatus fokussiert die Debatte auf Ansätze, die sich nicht an der nationalen Staatsbürgerschaft oder dem Aufenthaltsrecht, sondern am faktischen Lebensmittelpunkt der Menschen orientieren - z.B. was den Zugang zum Bildungs- und Gesundheitssystem oder Möglichkeiten der politischen Partizipation angeht. In dem einjährigen Projektseminar wollen wir uns zunächst in die Urban Citizenship Debatte und verwandte Konzepte einarbeiten, um dann eigene empirische Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Im Mittelpunkt sollen u.a. vergleichende Fragen nach unterschiedlichen stadt- und kommunalpolitischen Kontexten - ggf. auch international - stehen, aber auch Aspekte wie die Nutzung digitaler Infrastrukturen für den Zugang zu Ressourcen und die Rolle zivilgesellschaftlicher Akteure. Teil 2 des Projektseminars findet im SoSe2024 statt und wird eher einen Werkstattcharakter haben, um die Projektarbeiten gemeinsam zu begleiten. In beiden Semestern werden wir uns zudem mit einem Forschungsprojekt zum Thema "Stadtbürger*innenschaft" austauschen, das parallel am Lehrbereich Stadt- und Regionalsoziologie läuft.

Literatur:

- Bauder, Harald/Darling, Jonathan (2019): *Sanctuary Cities and Urban Struggles. Rescaling Migration, Citizenship and Rights*, Manchester.
- Blokland, Talja et.al. (Hrsg.) (Hrsg.) (2015): Urban Citizenship and the Right to the City. The Fragmentation of Claims, Special Issue, in: *International Journal for Urban and Regional Research* 39(4)
- Turner, Bryan/Wolf, Hannah/Fitzi, Gregor/Mackert, Jürgen (2020): *Urban Change and Citizenship in Times of Crisis*. London

530137 Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 1)

4 SWS 20 LP
PSE Di 14-18 wöch. DOR 24, 1.308 J. Ehrmann

Seit der Zunahme der Migrationsbewegungen nach Europa im Jahr 2015/2016 ist nicht nur im politischen Diskurs, sondern auch in einem Großteil der Politischen Theorie die Rede von einer „Migrations- oder Fluchtkrise“. Gegen dieses Krisennarrativ, das Migration als politisches und moralisches Problem für nationalstaatlich verfasste Demokratien zeichnet, werden wir im Projektseminar Migration und Grenzen aus der Perspektive postkolonialer Kritik betrachten. Welche kolonialen Kontinuitäten werden beim Überqueren von Grenzen sichtbar? Wie lässt sich das Verhältnis von Bürger*innen, Migrant*innen und Geflüchteten, von Rechten und Verpflichtungen ausgehend von postkolonialer Kritik denken? Welche alternativen Ideen und Praktiken von politischer Gemeinschaft und Demokratie jenseits von Staatsbürger*innenschaft und Nation zeigen sich in migrantischen Bewegungen?

In Teil I des Projektseminars werden wir uns kritisch mit den epistemologischen und methodologischen Prämissen der Politischen Theorie der Migration auseinandersetzen und den Zusammenhang von Migration, Grenzen und Kolonialität in seinen verschiedenen, auch intersektionalen Aspekten untersuchen.

Teil 2 des Projektseminars im Sommersemester 2024 wird die Gelegenheit bieten, eigenständige Forschungsprojekte zu entwickeln und zu bearbeiten. Dabei werden wir Fragen zum Forschungsdesign und zu Positionalität und Reflexivität im Forschungsprozess besprechen und Methoden der ethnographischen Politischen Theorie erproben.

Literatur:

- Achiume, Tendayi 2019. „Migration As Decolonization“, in *Stanford Law Review*, 9-05, 1509-1574.
- Di Cesare, Donatella 2021. *Philosophie der Migration*. Berlin: Matthes & Seitz.
- El-Tayeb, Fatima 2008. 'The Birth of a European Public'. Migration, Postnationality, and Race in the Uniting of Europe", in *American Quarterly* 60, 3, 649-670.
- Fine, Sarah; Ypi, Lea (Hrsg.) 2016. *Migration in Political Theory. The Ethics of Movement and Membership*. Oxford: Oxford University Press.
- Kullrich, Nina 2017. „A Bridge between the Refugee Movements and the Feminist Movements“. Interview with Bethi Ngari from Women in Exile, in *Movements. Journal for Critical Migration and Border Regime Studies* 3, 1, 217-222.
- Mayblin, Lucy; Turner, Joe 2021. *Migration Studies and Colonialism*. Cambridge, UK: Polity Press.
- Mezzadra, Sandro; Neilson, Brett 2013. *Border as Method, or, the Multiplication of Labor*. Durham, London: Duke University Press.
- Sheller, Mimi 2018. *Mobility Justice. The Politics of Movement in an Age of Extremes*. London, Brooklyn: Verso.

Abschlusskolloquien

530430	BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Empirische Sozialforschung (deutsch-englisch)					
	2 SWS	2 LP				
	CO	Mi	10-12	wöch.	UNI 3, 201	F. Geißler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>					
530432	BA-, MA-, DoktorandInnen-Kolloquium Stadt- und Regionalsoziologie					
	2 SWS	2 LP				
	CO	Mo	16-18	wöch. (1)	UNI 3, 001	T. Blokland
	1.) findet vom 16.10.2023 bis 12.02.2024 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>					
530433	BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Makrosoziologie					
	2 SWS	2 LP				
	CO	Mo	17-19	Einzel (1)	UNI 3, 005	S. Mau
		Mo	16-18	wöch. (2)	UNI 3, 004	S. Mau
	1.) findet am 27.11.2023 statt					
	2.) Nur am 27.11.2023: 19 Uhr bis 19 Uhr im Raum 005.					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>					
530434	BA/MA- und DoktorandInnenkolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse					
	2 SWS	2 LP				
	CO	Mi	14-18	wöch.	UNI 3, 201	C. Wimbauer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>					
530447	Forschungskolloquium - Workshop for Work in Progress					
	2 SWS					
	CO	Do	10-14	14tgl.	UNI 3, 201	C. Fiala
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>					
530535	BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium: Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik #BIM					
	2 SWS	2 LP				
	CO	Mo	18-20	wöch.	BIM	N. Foroutan Mahin
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>					
530536	BA- und MA-, Doktorand*innenkolloquium des Lehrbereichs Theorie der Politik					
	2 SWS	2 LP				
	CO	Mi	14-16	wöch.	UNI 3, 205	J. Ehrmann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>					

530537	BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Allgemeine Soziologie und Kultursoziologie	2 SWS CO	2 LP Do	14-16	wöch.	UNI 3, 001	V. August
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>						
530538	BA/MA und DoktorandInnen - Kolloquium Technologie, Gesellschaft, politische Ökonomie	2 SWS CO	2 LP Mi Mi	16-18 16-18	Einzel (1) wöch.	UNI 3, 002 UNI 3, K12B	P. Staab P. Staab
	1) findet am 29.11.2023 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>						
530539	BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Vergleichende Demokratieforschung und politische Systeme Osteuropas (deutsch-englisch)	2 SWS CO	2 LP Fr	12-14	wöch.	UNI 3, 005	S. von Steinsdorff
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>						
530540	BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Internationale Politik	2 SWS CO	2 LP Di	10-12	wöch.	UNI 3, 002	A. Hager
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>						
530541	Forschungs- und Abschlusskolloquium Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland	2 SWS CO	2 LP Mo	14-16	wöch.	UNI 3, 001	A. Schäfer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>						
530542	BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Politisches Verhalten im Vergleich (englisch)	2 SWS CO	2 LP Di	08:45-10:15	wöch.	UNI 3, 003	H. Klüver
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>						
530546	BA-, MA- und DoktorandInnen Kolloquium Mikrosoziologie (deutsch-englisch)	2 SWS CO	2 LP Mo	10-14	14tgl.	UNI 3, 201	A. Fasang
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>						

MA Wissenschaftsforschung StPO 2014

M VI: Praxismodul

530004	Einführung in das Praktikum	2 SWS SE	Mo	16-18	wöch.	SchöA10-11, 4.39	M. Reinhart
---------------	------------------------------------	-------------	----	-------	-------	------------------	-------------

Die Veranstaltung dient dazu, die Studierenden des Masterstudiengangs Wissenschaftsforschung auf das Pflichtpraktikum vorzubereiten bzw. bereits absolvierte Praktika nachzubereiten. Dazu wird erstens über Praktikumsmöglichkeiten und die notwendigen Modalitäten informiert. Zweitens sollen sich die TeilnehmerInnen hier bereits mit der entsprechenden (potenziell möglichen) Praktikumsorganisation auseinandersetzen, um sich die Inhalte, Anforderungen und Ziele des geplanten Praktikums zu verdeutlichen und daraus erste Ideen für eine Fragestellung zu generieren, die als Masterarbeit durchgeführt werden kann. Dazu sollen von den Studierenden Referate gehalten werden, in denen sie den jeweilige Praktikumsort und ihre eigenen damit verbundenen Interessen vorstellen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Praxismoduls.

Kurs findet im Raum 4.35 statt, nicht 4.39! Aus technischen Gründen kann der richtige Raum leider nicht eingetragen werden.

M V: Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftsorganisation

51 824 Digitale Informationsversorgung

2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. (1) DOR 26, 117 L. Rothfritz
1) findet vom 18.10.2023 bis 07.02.2024 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=121784>

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind befähigt, die digitale Informationsversorgung in ausgewählten Informations- und Wissenschaftsbereichen zu analysieren und zu organisieren. Die zentralen Fragestellungen betreffen dabei den Aufbau und das Management von Informationsinfrastrukturen sowie die Formen ihrer Bereitstellung unter informationswissenschaftlichen, organisatorischen, wissenschafts- soziologischen, rechtlichen und technischen Aspekten.

Es werden u. a. Inhalte vermittelt wie:

- Aufbau und Management von Informationsinfrastrukturen
- Aspekte des Zugangs zu digitaler Information (u. a. Open Access, Open Research Data)
- Formen wissenschaftlicher Kollaboration im Kontext von Open Science
- Forschungsdatenmanagement nach den FAIR-Prinzipien
- Management von Forschungsinformationen
- Repositorien für textuelle Publikationen, Forschungsdaten und Forschungssoftware, Digital (Open) Archives
- Wissenschaftliches Publizieren im Zusammenwirken mit Forschungsdaten Forschungsintegrität

M VII: Abschlussmodul

530543 Kolloquium des MA Wissenschaftsforschung

2 SWS
CO Mo 12-14 wöch. SchöA10-11, 4.39 M. Reinhart

Ort: Schönhauser Allee 10/11; Raum 4.35 (nicht wie eingetragen 4.39)!

German-Turkish-Master in Social Sciences StPO 2018

Aufbaumodul 7: Die bundesdeutsche Demokratie im Vergleich: Funktionsbedingungen moderner Gesellschaften

530205 Current Challenges to Democracy (englisch)

2 SWS 5 LP / 7 LP
SE Mi 16-18 wöch. UNI 3, 001 H. Tombus
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

Aufbaumodul 8: Deutschland im Wandel

530199 Germany - a Federal System in Europe (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. UNI 3, 003 C. Matthes

This course is especially designed for students of the German Turkish Masters Program and covers a variety of issues on contemporary German politics from the perspective of its federalist structure but also provides insights into several explanatory approaches, including historical, institutional and political culture related dimension.

It is also open for a certain number of other students from the department.

Meetings will take place in person, but hybrid options may be available if necessary.

530204 Professional Development and Thesis Writing (englisch)

2 SWS 1 LP
SE Fr 10-12 wöch. UNI 3, 001 C. Matthes

This course is only open for students of the German Turkish Masters Program. It consists of two components: a) several sessions on professional training and preparation for the job market (dates tba, may include evening events with GET MA Alumni) and it provides students with further knowledge on how to prepare for their MA thesis by providing insights into formal expectations and procedures related to the double degree.

Aufbaumodul 9: Deutschland, die Türkei und die EU, 8LP

530202 Governing Wider Europe (englisch)

2 SWS 8 LP
SE Di 16-18 wöch. UNI 3, 003 C. Matthes

This course is co-taught with Prof. Özlem Tür from Middle East Technical University Ankara. It critically investigates the formation of the European Union and the later development of the European Neighbourhood Policy and especially focuses on the EU's role in the Eastern Mediterranean. Special attention will be also given to the analysis of EU-Turkey and Germany relations plus the related policy challenges for unity and diversity in the wider Europe. Therefore, it is crucial to understand how the EU is governed, by whom, in whose interests, and to what ends. Students will have the opportunity to train their research skills and to work on small projects related to the course's theoretical and empirical concentration. The course is open for several other students from outside the German Turkish Master.

MA Research Training Program in Social Sciences

Modul A: Research Design and Professional Development

530203 Research Design (englisch)

2 SWS 6 LP
SE Do 10-12 wöch. UNI 3, 005 C. Matthes

This course is exclusively designed for students of the Research Training Master. It starts with an in-depth discussion of research design literature and then engages in an interactive exchange on each research project.

530206 Professional Development (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-16 Einzel (1) UNI 3, 004 N. Osterberg-Kaufmann
Mo 12-16 Einzel (2) UNI 3, 004 N. Osterberg-Kaufmann
Mo 12-16 Einzel (3) UNI 3, 004 N. Osterberg-Kaufmann
Mo 12-16 Einzel (4) UNI 3, 004 N. Osterberg-Kaufmann
Mo 12-16 Einzel (5) UNI 3, 004 N. Osterberg-Kaufmann
Mo 12-16 Einzel (6) UNI 3, 004 N. Osterberg-Kaufmann
Mo 12-16 Einzel (7) UNI 3, 004 N. Osterberg-Kaufmann

- 1) findet am 23.10.2023 statt
- 2) findet am 13.11.2023 statt
- 3) findet am 27.11.2023 statt
- 4) findet am 11.12.2023 statt
- 5) findet am 08.01.2024 statt
- 6) findet am 22.01.2024 statt
- 7) findet am 05.02.2024 statt

The professional development course serves the purpose to reflect more actively on career perspectives in academia. In a first step we will gather information on a few crucial elements and skills which can contribute to a successful career in academia (e.g. reflections on the function of a doctoral thesis, funding strategies, recommendations on how to develop a research profile, how to publish in academic journals etc.). Later, course participants will develop first drafts of individual career plans. This course is exclusively designed for students of the MA RTP but can be opened for doctoral researchers of the BGSS.

Modul D: Abschlussmodul

530430 BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Empirische Sozialforschung (deutsch-englisch)

2 SWS 2 LP
CO Mi 10-12 wöch. UNI 3, 201 F. Geißler
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

530434 BA/MA- und DoktorandInnenkolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse

2 SWS 2 LP
CO Mi 14-18 wöch. UNI 3, 201 C. Wimbauer

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

530546 BA-, MA- und DoktorandInnen Kolloquium Mikrosoziologie (deutsch-englisch)
2 SWS 2 LP
CO Mo 10-14 14tgl. UNI 3, 201 A. Fasang
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

Euromaster/Trans-Atlantic Master

Specialist Pflichtmodul III: Demokratie und Demokratisierung in Europa

530198 The Transformation of Political Parties and Democracy in Europe (englisch)
2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 004 Z. Yilmaz

This course aims to discuss the transformation of political parties and democracy from a comparative perspective. It will cover the current literature on the transformation of political parties across Europe to shed light on the possible impacts of such transformation on the representative mass democracy. By revising the current literature and political terminology on political parties, such as mass party, catch-all party, networked party, platform party, digital party, personal party etc., the course targets to find answers to the following questions: Can we talk about the emergence of new party forms and transformation of the political party system in Europe? What are the dynamics behind such transformation? How does the emergence of new political communication tools such as social media impact the connection between political parties and their supporters? How and why do new authoritarian parties get the support of the masses in the contemporary world? How do authoritarian leaders transform political party systems institutionally, legally, and politically after getting to power? Consequently, the transformation of political parties and the impacts of such transformation on democracy in Europe will be discussed with a reference to theories of democracy, right-wing populism, authoritarianism and contemporary theories of political parties from a comparative perspective.

Specialist Pflichtmodul IV: Europas Grenzen und Nachbarn

530102 Rule of Law and Democracy in the Western Balkans (englisch)
2 SWS 10 LP / 5 LP
LS Di 10:15-12:00 wöch. UNI 3, 003 C. Matthes
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

Forschungskolloquien für Doktorand*innen

530430 BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Empirische Sozialforschung (deutsch-englisch)
2 SWS 2 LP
CO Mi 10-12 wöch. UNI 3, 201 F. Geißler
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

530433 BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Makrosoziologie
2 SWS 2 LP
CO Mo 17-19 Einzel (1) UNI 3, 005 S. Mau
Mo 16-18 wöch. (2) UNI 3, 004 S. Mau
1) findet am 27.11.2023 statt
2) Nur am 27.11.2023: 19 Uhr bis 19 Uhr im Raum 005.
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

530538 BA/MA und DoktorandInnen - Kolloquium Technologie, Gesellschaft, politische Ökonomie
2 SWS 2 LP
CO Mi 16-18 Einzel (1) UNI 3, 002 P. Staab
Mi 16-18 wöch. UNI 3, K12B P. Staab
1) findet am 29.11.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

530546 BA-, MA- und DoktorandInnen Kolloquium Mikrosoziologie (deutsch-englisch)
2 SWS 2 LP
CO Mo 10-14 14tgl. UNI 3, 201 A. Fasang
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

Personenverzeichnis

Person	Seite
Allmendinger, Jutta , Tel. +49 30 254 91-502 (buero.praesidentin@wzb.eu), jutta.allmendinger@hu-berlin.de (Ausgewählte Aspekte der demografischen Entwicklung)	34
Altay, Tunay , tunay.altay@hu-berlin.de (Mikrosoziologie und Demografie)	9
Ambrasat, Jens , jens.ambrasat@hu-berlin.de (Quantitativ, Qualitativ, Big Data – Standortbestimmung sozialwissenschaftlicher Methoden und Potenziale von Mixed-Methods Designs)	30
August, Vincent , vincent.august@hu-berlin.de (Soziologische Theorie)	8
August, Vincent , vincent.august@hu-berlin.de (Konflikttheorien: Einführung in die Analyse der polemischen Gesellschaft)	13
August, Vincent , vincent.august@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Allgemeine Soziologie und Kulturosoziologie)	22
Becker, Bastian , bastian.becker@hu-berlin.de (Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen)	10
Bjarnadottir, Johanna Yr , johanna.bjarnadottir.1@hu-berlin.de (Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen)	11
Blauth, Carolin , carolin.blauth@hu-berlin.de (Körper, Kinder, Kapitalismus. Schwangerschaft und Geburt im Kontext der Ökonomisierung des Sozialen)	16
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (Throwntogetherness and Urban Conviviality)	15
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA-, DoktorandInnen-Kolloquium Stadt- und Regionalsoziologie)	21
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (Trust and Public Space)	30
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (Walking and Mapping as Urban Research Methods)	38
Blokland, Talja , Tel. 20 93 - 42 08, talja.blokland@sowi.hu-berlin.de (Think & Drink Colloquium)	46
Carneiro, Hilario (Marx neu lesen und Kapitalismus neu verstehen)	19
Castro, Francisca Andrea , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 60, francisca.castro@hu-berlin.de (Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen)	11
Ehrmann, Jeanette , jeanette.ehrmann@hu-berlin.de (BA- und MA-, Doktorand*innenkolloquium des Lehrbereichs Theorie der Politik)	22
Ehrmann, Jeanette , jeanette.ehrmann@hu-berlin.de (Aktuelle Literatur im Bereich Theorie der Politik)	32
Ehrmann, Jeanette , jeanette.ehrmann@hu-berlin.de (Migration und Grenzen. Politische Theorie und Postkoloniale Kritik (Teil 1))	40
Fasang, Anette Éva , Tel. +49302093-66522, anette.fasang@sowi.hu-berlin.de (Mikrosoziologie und Demografie)	9
Fasang, Anette Éva , Tel. +49302093-66522, anette.fasang@sowi.hu-berlin.de (Mikrosoziologie und Demografie)	9
Fasang, Anette Éva , Tel. +49302093-66522, anette.fasang@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen Kolloquium Mikrosoziologie)	23
Feneberg, Valentin , valentin.feneberg.1@hu-berlin.de (Asyl, praktisch. Qualitative Methoden in der Asylverfahrens- und Fluchtforschung)	8
Fiala, Charlotte , Tel. 20 93 - 6 65 65, charlotte.fiala@hu-berlin.de (Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO))	6
Fiala, Charlotte , Tel. 20 93 - 6 65 65, charlotte.fiala@hu-berlin.de (Soziologische Theorie)	8
Fiala, Charlotte , Tel. 20 93 - 6 65 65, charlotte.fiala@hu-berlin.de (Forschungskolloquium - Workshop for Work in Progress)	22
Fiala, Charlotte , Tel. 20 93 - 6 65 65, charlotte.fiala@hu-berlin.de (Literature Review)	37
Foroutan Mahin, Naika , Tel. +49 30 20 93 - 4 62 55, naika.foroutan@hu-berlin.de (Comparing Racisms - Internationale und Analytische Analogien #BIM)	18
Foroutan Mahin, Naika , Tel. +49 30 20 93 - 4 62 55, naika.foroutan@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium: Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik #BIM)	22
Foroutan Mahin, Naika , Tel. +49 30 20 93 - 4 62 55, naika.foroutan@hu-berlin.de (Pan-Progressivism and (Middle Eastern) Futurisms - Politische Utopien der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (Teil 1) #BIM)	40

Person	Seite
Fuhse, Jan Arendt, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 20, jan.fuhse@hu-berlin.de (Interaktion, Kommunikation, Diskurs)	29
Geißler, Ferdinand, Tel. 2093-66529, ferdinand.geissler@hu-berlin.de (Sozialwissenschaftliche Methodenlehre)	6
Geißler, Ferdinand, Tel. 2093-66529, ferdinand.geissler@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Empirische Sozialforschung)	21
Geißler, Ferdinand, Tel. 2093-66529, ferdinand.geissler@hu-berlin.de (Applied Multiple Imputation)	31
Gottmann, Lennard, Tel. (030) 2093 3588, lennard.gottmann@hu-berlin.de (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	10
Haas, Violeta, violeta.haas@hu-berlin.de (Hate in Context)	13
Hager, Anselm Frieder, Tel. 20 93 - 6 65 62, anselm.hager@hu-berlin.de (Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen)	10
Hager, Anselm Frieder, Tel. 20 93 - 6 65 62, anselm.hager@hu-berlin.de (Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen)	11
Hager, Anselm Frieder, Tel. 20 93 - 6 65 62, anselm.hager@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Internationale Politik)	23
Hascher, Marleen, marleen_hascher@gmx.de (Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO))	6
Hauck, Nicolas, nicolas.hauck@hu-berlin.de (Soziologische Theorie)	8
Herms, Katrin, hermskat@hu-berlin.de (Soziologische Theorie)	8
Holm, Andrej, Tel. 2093-4205, a.holm@sowi.hu-berlin.de (Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO))	6
Holm, Andrej, Tel. 2093-4205, a.holm@sowi.hu-berlin.de (Urban Theory)	17
Holm, Andrej, Tel. 2093-4205, a.holm@sowi.hu-berlin.de (Qualitative Methoden der Stadtforschung)	31
Holm, Andrej, Tel. 2093-4205, a.holm@sowi.hu-berlin.de (Interdisziplinäre Schreibwerkstatt Wohnen in Berlin)	35
Hornung, Maria, Tel. 2093-66523, maria.hornung@hu-berlin.de (Mikrosoziologie und Demografie)	9
Humphreys, Macartan Niall, macartan.niall.humphreys@hu-berlin.de (Advanced topics in causal inference and experimental design)	32
Kapelle, Nicole, nicole.kapelle@hu-berlin.de (Mikrosoziologie und Demografie)	9
Kazmierska, Kaja Anna, kaja.anna.kazmierska@hu-berlin.de (Does democratic backsliding and the decay of the rule of law always mean weakening judicial independence?)	14
Kern, Esther, esther.kern@hu-berlin.de (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	10
Klingenhage, Konradin Balthasar, konradin.klingenhage.1@hu-berlin.de (Bürger:innenrat "Ernährung im Wandel" Fallbeispiel für Demokratisierung oder Simulation von Demokratie?)	15
Klüver, Heike, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 66, heike.kluever@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Politisches Verhalten im Vergleich)	23
Klüver, Heike, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 66, heike.kluever@hu-berlin.de (Quantitative Textanalyse)	30
Klüver, Heike, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 66, heike.kluever@hu-berlin.de (Research Seminar Demography, Democracy and Public Policy)	46
Koopmans, Rudi, ruud.koopmans@hu-berlin.de (Die europäische Flüchtlingspolitik: Probleme, Folgen und Lösungsansätze)	36
Lebuhn, Henrik, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 34, henrik.lebuhn@sowi.hu-berlin.de (Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO))	6
Lebuhn, Henrik, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 34, henrik.lebuhn@sowi.hu-berlin.de (Urban Citizenship (Teil 1))	40
Leichthammer, Lisa, lisa.leichthammer@hu-berlin.de (Kritische Theorie und Antisemitismus)	13
Lersch, Philipp Martin, p.m.lersch@hu-berlin.de (Vermögensungleichheit)	17
Lersch, Philipp Martin, p.m.lersch@hu-berlin.de (Meta-analysis in sociology)	30
Lohr, Karin, Tel. 2093-66507, karin.lohr@rz.hu-berlin.de (Geschlecht in Organisationen)	37

Person	Seite
Lux, Thomas, thomas.lux@hu-berlin.de (R for Stata users. Empirische Analysen aus der Ungleichheitsforschung und politischen Soziologie)	8
Lux, Thomas, thomas.lux@hu-berlin.de (Soziologie der gesellschaftlichen Polarisierung)	15
Lux, Thomas, thomas.lux@hu-berlin.de (Rückkehr sozialer Klassen? Empirische und konzeptionelle Zugänge)	33
Matthes, Claudia-Yvette, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Rule of Law and Democracy in the Western Balkans)	35
Matthes, Claudia-Yvette, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Germany - a Federal System in Europe)	43
Matthes, Claudia-Yvette, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Professional Development and Thesis Writing)	43
Matthes, Claudia-Yvette, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Governing Wider Europe)	44
Matthes, Claudia-Yvette, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Research Design)	44
Matthes, Claudia-Yvette, Tel. 20 93 - 6 65 44, claudia.matthes@sowi.hu-berlin.de (Einführung für Internationale Programm Studierende (z.B. Erasmus) - Introduction for International Students (e.g. Erasmus))	46
Mau, Steffen, Tel. 2093-66620, steffen.mau@hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnenkolloquium Makrosoziologie)	21
Meiering, David, Tel. 2093-66554, david.meiering@hu-berlin.de (Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO))	6
Meiering, David, Tel. 2093-66554, david.meiering@hu-berlin.de (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	10
Nagelschmidt, Martin, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 05, martin.nagelschmidt@sowi.hu-berlin.de (Politische Verantwortung in der Demokratie)	14
Nagelschmidt, Martin, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 05, martin.nagelschmidt@sowi.hu-berlin.de (Praktikumsvorbereitungskolloquium)	21
Nowicka, Magdalena, Tel. 2093-4239, magdalena.nowicka@hu-berlin.de (Beyond words: using visual, sensory, creative and multimodal methods in qualitative research)	31
Osterberg-Kaufmann, Norma, Tel. 20 93 - 43 42, norma.osterberg-kaufmann@hu-berlin.de (Demokratieverständnis und Demokratiebildung an Schulen)	11
Osterberg-Kaufmann, Norma, Tel. 20 93 - 43 42, norma.osterberg-kaufmann@hu-berlin.de (Professional Development)	44
Özvatán, Özgür, oezguer.oezvatán@hu-berlin.de (Postmigrantische Umweltpolitik/Umweltsoziologie #BIM)	38
Reckwitz, Andreas, andreas.reckwitz@hu-berlin.de (Soziologische Theorie)	8
Reckwitz, Andreas, andreas.reckwitz@hu-berlin.de (Aktuelle Theorien der Gesellschaft und Kultur)	33
Reinhart, Martin, Tel. 2093-66616, martin.reinhart@hu-berlin.de (Einführung in das Praktikum)	42
Reinhart, Martin, Tel. 2093-66616, martin.reinhart@hu-berlin.de (Kolloquium des MA Wissenschaftsforschung)	43
Reutter, Werner, werner.reutter@rz.hu-berlin.de (Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland)	35
Rosenkranz, Marie, marie.rosenkranz@hu-berlin.de (Soziologische Theorie)	8
Rothfritz, Laura Ilse, laura.rothfritz@hu-berlin.de (Digitale Informationsversorgung)	43
Schäfer, Andreas, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 42 (Cornelia Mispelhorn), andreas.schaefer.1@hu-berlin.de (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	10
Schäfer, Andreas, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 42 (Cornelia Mispelhorn), andreas.schaefer.1@hu-berlin.de (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	10
Schäfer, Andreas, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 42 (Cornelia Mispelhorn), andreas.schaefer.1@hu-berlin.de (Forschungs- und Abschlusskolloquium Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland)	23
Schäfer, Andreas, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 42 (Cornelia Mispelhorn), andreas.schaefer.1@hu-berlin.de (Parlamentarismus und demokratische Innovationen in Deutschland und Europa (Teil 1))	39
Schendzielorz, Cornelia, cornelia.schendzielorz@hu-berlin.de (Quantitativ, Qualitativ, Big Data – Standortbestimmung sozialwissenschaftlicher Methoden und Potenziale von Mixed-Methods Designs)	30
Schmedes, Hans-Jörg, hans-joerg.schmedes@hu-berlin.de (Lobbyismus in der Demokratie: Interessenvermittlung in theoretischer, empirischer und normativer Perspektive)	36
Schmidt, Katja, katja.schmidt@hu-berlin.de (Das andere Geschlecht - Beauvoirs Werk unter dem soziologischen Brennglas)	16

Person	Seite
Schmidt, Marie, marie.schmidt@hu-berlin.de (Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO))	6
Schoonheim, Liesbeth Adriana, liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de (Care in Contemporary Political Theory)	11
Schrenker, Markus, Tel. 030/2093 66527, markus.schrenker@hu-berlin.de (Statistik I)	6
Schrenker, Markus, Tel. 030/2093 66527, markus.schrenker@hu-berlin.de (EDV I)	7
Schrenker, Markus, Tel. 030/2093 66527, markus.schrenker@hu-berlin.de (EDV I)	7
Schwander, Hanna, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 52, hanna.schwander@sowi.hu-berlin.de (Stability and change of political attitudes (part 2))	39
Spittler, Marcus, marcus.spittler.1@hu-berlin.de (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	10
Staab, Philipp Sebastian, philipp.s.staab@hu-berlin.de (Gesellschaft der Anpassung)	17
Staab, Philipp Sebastian, philipp.s.staab@hu-berlin.de (BA/MA und DoktorandInnen - Kolloquium Technologie, Gesellschaft, politische Ökonomie)	22
Staab, Philipp Sebastian, philipp.s.staab@hu-berlin.de (Gesellschaftskritik im Anthropozän)	33
Staab, Philipp Sebastian, philipp.s.staab@hu-berlin.de (Legitimität und Kritik im grünen Kapitalismus (Teil 2))	39
Staemmler, Daniel, d.staemmler@hu-berlin.de (Politische Theorie der Technik. Herrschaft, Macht und Kritik)	14
Thieme, Frederik, frederik.thieme@hu-berlin.de (Empirische Sozialforschung (ESF) II)	7
Thieme, Frederik, frederik.thieme@hu-berlin.de (Empirische Sozialforschung (ESF) II - Übung A-F)	7
Tombus, Hasan Ertug, Tel. 20 93 - 6 65 48, ertug.tombus@hu-berlin.de (Current Challenges to Democracy)	36
Tronina, Dominika, dominika.tronina@hu-berlin.de (Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO))	6
Tronina, Dominika, dominika.tronina@hu-berlin.de (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	10
Vief, Robert George, Tel. +49-30-2093-66533, robert.vief@hu-berlin.de (Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten (OWO))	6
von Steinsdorff, Silvia, Tel. 2093-66570, silvia.von.steinsdorff@sowi.hu-berlin.de (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland)	10
von Steinsdorff, Silvia, Tel. 2093-66570, silvia.von.steinsdorff@sowi.hu-berlin.de (BA-, MA- und DoktorandInnen-Kolloquium Vergleichende Demokratieforschung und politische Systeme Osteuropas)	22
von Steinsdorff, Silvia, Tel. 2093-66570, silvia.von.steinsdorff@sowi.hu-berlin.de (Politik im Krieg. Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf politische Institutionen, Entscheidungsprozesse und öffentliche Diskurse in Ost- und Westeuropa (Teil 2))	38
Wappenhans, Tim, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 68, tim.wappenhans@hu-berlin.de (Empirische Sozialforschung (ESF) II)	7
Wappenhans, Tim, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 68, tim.wappenhans@hu-berlin.de (Empirische Sozialforschung (ESF) II - Übung A-F)	7
Wassermann, Felix, Tel. 2093-66630, felix.wassermann@hu-berlin.de (Thukydides als politischer Denker)	12
Weiber, Nele, nele.weiber@hu-berlin.de (Diskriminierung im Berufseinstieg und -alltag)	17
Weiber, Nele, nele.weiber@hu-berlin.de (Körper, Geschlecht und Sexualität)	35
Westheuser, Linus, linus.westheuser@hu-berlin.de (Moral Economy - Zur (De-)Legitimierung von Ungleichheit)	33
Wimbauer, Christine, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de (BA/MA- und DoktorandInnenkolloquium Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse)	21
Yilmaz, Zafer, zafer.yilmaz@hu-berlin.de (The Transformation of Political Parties and Democracy in Europe)	45
Yurdakul, Gökceciçek, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Mikrosoziologie und Demografie)	9
Yurdakul, Gökceciçek, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Mikrosoziologie und Demografie)	9

Person

Yurdakul, Gökcecek, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de
(Processes of Racialization in the "two Germanies": A Critical Comparison of Racisms in the FRG/GDR and in postsocialist, postreunification Society)

Seite

16

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
I - NO		Invalidenstraße 42	Institutsgebäude / Nordbau
LU56-H01		Luisenstraße 56	Haus 1 / Institutsgebäude
PH13-HSZ		Philippstraße 13	Haus 33 / Hörsaalzelt
SchöA10-11		Schönhauser Allee 10-11	Bürogebäude
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UNI 3		Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude

Externe Gebäude

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BIM		BIM Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung, Mohrenstraße 40/41, 10117 Berlin	
WZB		WZB Wissenschaftszentrum Berlin, Reichpietschufer 50, 10785 Berlin	

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
EK	Einführungskurs
GK	Grundkurs
LS	Lektüreseminar
PSE	Projektseminar
PT	Projektstudium
SE	Seminar
UE	Übung
VL	Vorlesung
VS	Vertiefungsseminar